[...]. 35. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Freitag, den 27. Mai 1921. Morgen-Ausgabe.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld — [Gesch]äftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50 — [Fernspr.] Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen — Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 37 — Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für telefon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen. Die Geschäftsräume sind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 6½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

[B]riand erhält das Vertrauen der Kammer.

[...] Stimmen für die Regierungspolitik. — Frankreich will Polen die Grubenbezirke zusprechen.

[Pa]ris, 26. Mai. (Drahtb.) Die heu[tige] [Si]tzung begann unter wesentlich gerin[gerem Andra]nge des Publikums als die vorher[...]

[...]ung der Interpellationsdebatte ergriff zu[...] [Abgeor]dnete Lorin das Wort, um die Er[gebnisse der V]olksabstimmung in Oberschlesien durchzu[...] [p]ersönlich habe keine Antipathie gegen den [D]r. Wirth, aber dieser habe einige Mit[...] [be]unruhigten. Die deutsche Regierung habe [...]sucht, Befriedigung zu geben, aber habe [...]cht dazu? Es frage sich, ob man es jetzt [mit] einer vorübergehenden Regierung zu tun [...]

[...]en Ausführungen des Abgeordneten [...]s Ergebnis der Volksabstimmung in [...]erinnerte

Briand

[...]e schweren Unruhen in Oberschlesien [...], und sprach wiederum seine Mei[nung] aus, daß die Militärs, die in [...]sien, in dem erregten Land viel[leich]t so gearbeitet hätten, wie [...]te wünschen dürfen.

[...]tschaftlichen Fragen

[...] gebe es Sorgen, von denen man [...], ohne die Empfindlichkeit der Po[...]. Das Industriegebiet arbeite für [...]. Nach dem Friedensvertrage müsse [...]schaftlichen Notwendigkeiten Rücksicht [...]rden. Die reichen Industrien dürfen [...]rch unerfahrene Leitung [...]ernichtet werden.

[...]e von der polnischen Regierung ver[...] Bedingungen des Vertrages ver[...]rben, damit, wenn Deutsch[...]schlesien genommen würde, [...]cht auch die Zahlungsmit[tel] [...] 15 Jahre hindurch müsse [...]terialien zu den heu[...]ngungen beziehen können. [...]iete seien verpflichtet, an den Repa[...]ungen Deutschlands solidarisch [...]

[...]nzösische Standpunkt sei, [...]reichste Minengegend [...]n zugesprochen werde. [...]ölkerung sich für Deutschland ausge[...], dann würde sich Frankreich dem [...]. Das sei aber kein Grund, daß man [...]Gebiete, die ihm zustehen, nicht zu[...]. (Allgemeiner Beifall.)

[...]rdnete Lorin dankte dem Minister[...] diese Erklärung und verlangte zum [...]die Polen, die Frankreichs Verbün[...]ch von den französischen Soldaten [...]en.

[...]ung des Abgeordneten Lorin, daß [...] Truppen auch Polen beschützen [...]anlaßte den Ministerpräsidenten [...] der Erklärung: Ernste Schwierig[keiten] [...]n Oberschlesien in dem Augenblick [...] dem Deutschland sich hätte [...] glauben können, ein Heer [...]rschlesien zu entsenden, [...]ng wiederherzustellen. In diesem [...]e er Deutschland wissen lassen, wenn [...]ige Operation unternehmen würde, [...]e verhängnisvollsten Konsequenzen [...]utschland habe vollkommen verstan[den] [...]lesiern hätten sich Detachements [...]t, um die unbotmäßigen [...]schen zu umzingeln. Die [...]affengewalt am Rhein habe es ge[...]gung zu erzielen. Die Macht am [...] nicht geschwächt werden; wenn nö[tig] angewendet werden. (Beifall.)

[...]ulte erhielt zuerst das Wort der Abge[ordnete] [...] Er fragte Briand, ob er nicht glaube, [...]nd schon genug Konzessionen gemacht [...]

[...]dent Briand ruft dazwischen: Unsere [...] ebensoviel getan, und vielleicht mehr [...]

[...]ann von den finanziellen Klauseln des [...]mens, wobei er wiederholt unterbrochen [...] Ruhe eingetreten war, warf Klotz der [...] daß sie nicht zur angegebenen Stunde [...] habe laß Frankreich entschlossen sei, [...]trag Respekt zu verschaffen. Der Mi[...]e gelegt — das sei noch nicht 14 Tage [...]densvertrag sei lebendig. Einige Tage [...]leiche Ministerpräsident sich auf diesen [...]eftigt, weil er wohl gewußt habe, daß [...]punkt für Frankreich sei. Nach dem [...]ondon müsse Frankreich, um zu Zah[lungen] [...]en, Lieferungen entgegennehmen und [...] gestatten. Klotz fragte den Minister[...], ob es falsch sei, daß die engli[...]s gegen die Besetzung des [...] gewesen sei. (Beifall.)

[...]: Arbeiten Sie doch nicht mit solchen [...]

[...]e des weiteren die finanziellen Klau[seln] [...] internationale Hochfinanz an. Er be[...] Regierung wegen der Nichtbezahlung [...] Goldmark keine Sanktionen ergriffen habe. Die Regierung habe sogar das getan, was sie nicht hätte tun dürfen! Sie habe diese Summe zur großen Schuld geschlagen. Das sei eine Abänderung des Friedensvertrages, die ohne die Zustimmung des Parlaments die Staatsfinanzen beeinträchtige. Warum habe man nicht die Sanktionen spielen lassen? Hätte nicht die Reparationskommission den Weg gezeigt, den man hätte gehen müssen?

Ministerpräsident Briand erwiderte: In London sei nur ein politisches Abkommen getroffen worden. Das Abkommen entspreche der französischen Forderung. Frankreich habe sich geweigert, der deutschen Regierung Vorschläge zu machen, die England dann vorgeschlagen habe. Er habe für den Vertrag von Versailles gestimmt, weil er das Gefühl gehabt habe, daß man nicht mehr auf das zurückkommen dürfe, was geschehen sei, und weil er die Schwierigkeiten erkannt habe, welche die Regierung während der Friedensverhandlungen gehabt habe. Er habe auch heute die Überzeugung, daß die Regierung von damals das ihrige getan habe. Aber er finde es doch etwas stark, daß ihm Klotz Vorwürfe mache wegen des mittelmäßigen Ergebnisses des Vertrages. Es werde gesagt, man hätte die 12-Milliardenpflicht in den Rest der Forderung aufgehen lassen wollen. Die Reparationskommission aber habe auf Grund des Artikels 234 geglaubt, und zwar einstimmig, daß sie die Gesamtschuld festsetzen könne. Das Land denke, daß die Regierung Ruhe haben müsse, um ohne Schwäche arbeiten zu können. (Beifall links und in der Mitte. — Widerspruch rechts. — Rechts wird gerufen: Die Linke hat applaudiert: Ja!)

Briand fuhr fort: Ich nehme die Lage, wie sie ist, und ich finde sie gut, um dem Lande Vertrauen einzuflößen. Wenn morgen andere kommen, die eine andere Politik machen als die meinige, eine kühnere Politik, und die Regierung ihnen den Platz räumen muß, dann sagen Sie das frei heraus. Enthalten darf sich niemand, denn wer sich enthält, ist gegen die Regierung. Die Vertreter des Landes müssen ja oder nein sagen. (Stürmischer Beifall.)

André Lefèvre führte aus: Wenn man, wie Briand es verlangt, das Abkommen nicht kritisieren dürfe, dann sei das die Verneinung des parlamentarischen Regimes. Wenn man ihm Vertrauen ausspreche, dann gebe man nach den Worten eines seiner Mitarbeiter das Vertrauen blindlings. (Beifall rechts und auf einigen Bänken der Mitte und der Linken.)

Nach Schluß der Aussprache wurden 12 Tagesordnungen eingebracht.

Ministerpräsident Briand nahm die Tagesordnungsfrage an. Sie besagt: „Die Kammer vertraut darauf, daß die Regierung durch die streng kontrollierte Entwaffnung Deutschlands und durch die von Deutschland anerkannte restlose Bezahlung der Schuld das Recht Frankreichs durchsetzen wird, und daß sie entsprechend ihren Erklärungen die unmittelbare Anwendung der Sanktionen verlangen wird, falls Deutschland gegen die von den Verbündeten unterzeichneten Verpflichtungen des Londoner Abkommens verstößt. — Die Kammer vertraut weiter darauf, daß die Regierung in der oberschlesischen Frage die strikteste und loyalste Ausführung der Bestimmungen des Versailler Vertrages sichern wird."

Namens der Radikalen und Radikal-Sozialisten erklärte Herriot: Die Regierung habe nichts Wunderbares vollbracht, aber angesichts der großen Schwierigkeiten müsse man doch sagen, daß sie ein nützliches Werk geschaffen habe. Frankreich könne mutig in die Zukunft blicken.

Die Kammer stimmte über die Tagesordnung Arago getrennt ab.

Der erste Teil der Tagesordnung, der das von Deutschland angenommene Ultimatum als das Minimum der unerläßlichen Garantien für die Sicherheit und die Wiederherstellung Frankreichs betrachtet wurde mit 403 gegen 163 Stimmen angenommen.

Zum Schluß wurde die ganze Tagesordnung Arago mit 419 gegen 171 Stimmen angenommen und somit der Regierung das Vertrauen ausgesprochen.

In Erfüllung des Londoner Abkommens.

GA. Berlin, 26. Mai. (Eig. Drahtb.) Während nach der Annahme des Ultimatums die bedingungslose Durchführung der Entwaffnung verhältnismäßig leicht war, stellen sich der wirtschaftlichen Ausführung des Ultimatums außerordentliche Schwierigkeiten schon in ihren Anfängen entgegen. Mit der Bearbeitung der Wiederherstellungsfragen und ihren Folgen ist ein Ausschuß des Reichskabinetts unter dem Vorsitz des Reichskanzlers gebildet worden, und zwar aus Dr. Rosen, dem Minister des Auswärtigen, Minister Robert Schmidt vom Reichswirtschaftsministerium, Staatssekretär Müller als Vertreter des Wiederaufbauministeriums und einem Vertreter des Reichsfinanzministeriums. Ganz besondere Schwierigkeiten stellen sich der Gewinnung der Unterlagen für die Ausarbeitung des Ausfuhrindexes entgegen, die vom Reichswirtschaftsministerium übernommen worden ist. Es handelt sich angesichts der Sachlage nicht nur um die Feststellung der Indexziffern für den Export, sondern für die gesamte Produktion, da der Export nicht als maßgebend für die Produktionskraft des Reiches betrachtet werden kann. Die Indexziffern für die Produktion und den Export können nur dann für die Aufbringung der 26prozentigen Ausfuhrabgabe maßgebend sein.

Das Reichswirtschaftsministerium beschäftigt sich auch mit den Richtlinien für die Steigerung unserer Wirtschaft. Es handelt sich da zunächst um die Erhöhung der inländischen Lebensmittelerzeugnisse, insbesondere um die Wiedererhöhung der Getreide- und Zuckerproduktion, die mit aller Kraft angestrebt werden muß. Selbstverständlich handelt es sich auch um die stärkere Heranziehung der Industrien, die für den Lebensbedarf des Deutschen Reiches und Volkes notwendig sind, und die uns in möglichst großem Umfange vom Auslande unabhängig machen können. Ein weiterer Punkt ist die künftige Gestaltung unseres Außenhandels. Es muß das Bestreben dahin gehen, den Einfuhrbedarf Deutschlands möglichst einzuschränken, und zwar nicht allein durch die Hebung der inneren Produktion, sondern auch durch die Verminderung der Einfuhr aller solcher Waren, die nicht lebensnotwendig sind. Es muß ein neues günstigeres Verhältnis zwischen Ausfuhr und Einfuhr in dem Sinne herbeigeführt werden, daß die Ausfuhr die Einfuhr übersteigt. Die Einfuhr von Rohstoffen muß ebenfalls einer Prüfung unterzogen werden, trotzdem eine Steigerung der Rohstoffeinfuhr im Interesse der Herstellung von Ausfuhrgütern nicht verhindert werden darf. Immerhin läßt sich durch eine Vervollkommnung des Produktionsprozesses dadurch eine gewisse Menge von Rohprodukten ersparen, daß man die fremden Rohstoffe besser und sparsamer als bisher ausnützt oder durch die einheimischen zu ersetzen versteht.

Auf die kommenden steuerlichen Maßnahmen ist bereits kürzlich hingewiesen worden, ebenso auf die Maßnahmen zur Einschränkung des Luxuskonsums. Sie waren bereits Gegenstand der Beratungen des alten Kabinetts und werden vermutlich dem Reichstage sofort nach seinem Zusammentritt unterbreitet werden können. Wahrscheinlich befindet sich darunter, wie schon angedeutet, auch eine Veredelung der Kohlensteuer in dem Sinne, daß nicht wie bisher lediglich ein Prozentsatz von der Kohlenproduktion als Steuer erhoben wird, sondern je nach der Qualität der Kohle. Es ist bisher bemängelt worden, daß die gute Kohle in gleichem Maße besteuert werde wie die geringwertige. Dem soll nun abgeholfen werden. Außerdem würde dann durch eine Erhöhung der Steuer erreicht, daß der Kohlenpreis, der in Deutschland bisher unter dem Weltmarktpreis liegt, dem Weltmarktpreis gleicht und dadurch gleichzeitig die Reparationskohle, die bis jetzt nur mit 220—250 Mark pro Tonne bezahlt wird, bessere Erträgnisse bringt.

Was darüber hinaus noch an Maßnahmen geplant werde, wäre die Beschlagnahme der bisher noch nicht aufgerufenen fremden Wertpapiere, und zwar in der Form, daß die Besitzer vom Reich den vollen Kurswert zurückerstattet erhalten, und die etwaige Beschlagnahme von Edelmetallen und Juwelen, ebenfalls durch Aufkauf zum Marktpreis, steht noch nicht fest. Es sind dies Probleme, die den jetzt tätigen Ausschuß stark beschäftigen.

Escherich wird sich fügen.

TU. München, 26. Mai. (Drahtb.) Der Landeshauptmann v. Escherich hat, wie der „Frkf. Ztg." gemeldet wird, vor einem Kreise berufener Zeugen feierlich erklärt, daß er sich ohne Einschränkung hinter die Regierung v. Kahr stelle und deren Beschlüssen, wie sie auch lauteten, unbedingt Geltung verschaffen werde.

Deutsche Sachverständige für den Wiederaufbau.

TU. Berlin, 26. Mai. (Drahtb.) Auf Ersuchen des Reichsministeriums für den Wiederaufbau hat der wirtschaftspolitische Ausschuß des Reichswirtschaftsrates für eventl. Verhandlungen in der Reparationskommission als Vertreter genannt: 1. für die Landwirtschaft Freiherrn v. Schorlemer, Löhrke, 2. für die Forstwirtschaft Landforstmeister Rose, Bernier, 3. für das Tiefbaugewerbe Winkler-München, Wiegeberg, 4. für das Hochbaugewerbe Maurermeister Heuer, Architekt Kröger, Silberschmidt, Kaufmann, 5. für die Baustoffindustrie Dr. ing. Kiecher, Schumacher.

Englische Vorstellungen wegen der Besetzung des rechten Rheinufers?

WTB. Paris, 26. Mai. (Drahtb.) Wie „Oeuvre" mitteilt, erhob bei der gestrigen Unterredung mit Briand der englische Botschafter wegen der Aufrechterhaltung der Besetzung der Häfen des rechten Rheinufers, also der Städte Düsseldorf, Ruhrort und Duisburg, durch französische und belgische Truppen Vorstellungen.

Die Entlassung des Jahrgangs 1919.

GA. Paris, 26. Mai. (Eig. Meld.) Die von der Regierung angeordnete Entlassung aller Verheirateten des Jahrganges 1919 und solcher, die ihre Familien zu unterstützen haben, macht mehr als die Hälfte des Jahrgangs aus. Der Effektivbestand der in das rheinische Gebiet entsandten Jahresklasse 1919 betrug 130 000 Mann und ist jetzt auf 60 000 Mann vermindert worden. Die fehlenden 70 000 sind durch Truppen der regulären Armee ersetzt worden.

Die undankbaren Franzosen.

WTB. Paris, 26. Mai. (Drahtb.) Nach einer Havasmeldung aus Straßburg wurde Klaus Zorn v. Bulach, ein Sohn des ehemaligen Staatssekretärs von Elsaß-Lothringen, von der Strafkammer zu acht Tagen Gefängnis mit Strafaufschub und 200 Franken Geldstrafe verurteilt, weil er in einer Bar in Straßburg einen belgischen Rechtsanwalt durch Schlagen mit einer Flasche verletzt hatte. Der Angeklagte, der Revision eingelegt hat, erklärte, er sei von einer Gruppe junger Leute als „Boche" bezeichnet und angegriffen worden. Letztere erklärten, sie seien von dem Angeklagten provoziert worden. (Die Familie der Zorn von Bulach galt, auch während der Amtszeit des Staatssekretärs, stets als sehr franzosenfreundlich.)

Die Kosten der französischen Rheinarmee

DAZ. Berlin, 26. Mai. (Drahtb.) In dem Bericht der Finanzkommission des französischen Senats über das Budget des französischen Kriegsministeriums sind interessante Angaben enthalten über die Truppenstärke und die Kosten für die Besatzung in den besetzten Gebieten. Hiernach enthält die französische Rheinarmee nach dem Voranschlag für 1921 3094 Offiziere und 84 940 Mann. Darunter 14 000 Eingeborene aus Nordafrika und 5480 Eingeborene aus den französischen Kolonien. Die in dem Bericht vorangeschlagenen Besatzungskosten in den besetzten rheinischen Gebieten betragen 558,6 Millionen Franken.

Italien warnt Oesterreich vor der Anschlußpropaganda.

WTB. Wien, 26. Mai. (Drahtb.) Wie die „Pol. Korresp." erfährt, hat der italienische Geschäftsträger Commodore Bianchert heute beim Bundeskanzler Mayr im Auftrage seiner Regierung vorgesprochen, um sich über das Ergebnis der letzten Verhandlungen in Graz zu informieren, wie auch der österreichischen Regierung die Gesichtspunkte mitzuteilen, von denen sich die italienische Regierung bei Beurteilung der Agitation über den Anschluß an Deutschland leiten läßt. Der Geschäftsträger erklärte, daß die gegenwärtige Anschlußagitation die interessierten Mächte in hohem Maße beunruhigt. Die italienische Regierung müsse die schon durchgeführten und die noch bestehenden Plebiszite als überaus schädlich für Oesterreich bezeichnen, in welcher Form immer auch ihre Durchführung erfolge und ob für die Durchführung ein bestimmtes Datum festgesetzt werde oder nicht. Die italienische Regierung lenke die Aufmerksamkeit der österreichischen Regierung auf die Tatsache, daß die alliierten Mächte gerade jetzt in entscheidenden Verhandlungen der für Oesterreich zu gewährenden Kredithilfe stehen, mit welcher Frage Italien sich ganz besonders beschäftige.

WTB. London, 26. Mai. (Drahtb.) Der Finanzausschuß des Völkerbundes hat die Mitteilung erhalten, daß die englische und die französische Regierung bereit sind, der Aufhebung aller aus dem Vertrage von Saint Germain sich ergebenden Privilegien auf die Zeit von 20 Jahren zuzustimmen. Diese Frist wird für ausreichend gehalten, um den internationalen Kreditplan für Oesterreich, über den gegenwärtig beraten wird, zur Durchführung zu bringen.

Der amerikanische Senat gegen die Herabsetzung der Flottenstärke.

WTB. Paris, 28. Mai. (Drahtb.) Wie der „Chicago Tribune" aus Washington gemeldet wird, weigerte sich der Senat mit einer Mehrheit von 45 gegen 23 Stimmen, die Herabsetzung der amerikanischen Flottenstärke von 120 000 Mann auf 100 000 Mann anzunehmen.

Der chinesisch-deutsche Vertrag.

WTB. Berlin, 26. Mai. (Drahtb.) Zu dem zwischen den deutschen und chinesischen Vertretern in Peking abgeschlossenen Abkommen zur Wiederaufnahme der Beziehungen der beiden Länder erfahren wir u. a. noch:

Der bisher noch formell bestehende Kriegszustand wird beendet, und die damit verbundenen besonderen Kriegsbestimmungen werden aufgehoben. Die Grundsätze der Gleichstellung und Gegenseitigkeit für die Beziehungen der beiden Staaten sollen Anwendung finden. Bestimmungen sind getroffen über die Wiedereinsetzung diplomatischer und konsularischer Vertreter. Die Staatsangehörigen des einen Teils sollen im Gebiet des anderen Teils dessen Gesetzen und Gerichtsbarkeit unterworfen sein. In der Betätigung in Handel und Industrie werden die Deutschen in China den Angehörigen anderer Nationen gleichgestellt. In der Frage der Zölle ist beiderseitige Meistbegünstigung vorgesehen. Die Liquidation deutschen Eigentums wird eingestellt. Hinsichtlich des Versailler Friedensvertrages, dessen Unterzeichnung China, wie bekannt, ablehnte, wurden wegen der China betreffenden Fragen Vereinbarungen getroffen. Erwähnt wird, daß die von Deutschland in der Provinz Schantung erworbenen Rechte nicht an China zurückgegeben werden. Das Abkommen trägt den Charakter eines vorläufigen Vertrages. Seine Bestimmungen sollen als Grundlage für einen späteren zwischen Deutschland und

China abzuschließenden Freundschafts- und Handelsvertrag dienen. Er wird nach Eingang des maßgebenden Textes unverzüglich den gesetzgebenden Körperschaften zur Genehmigung vorgelegt.

Immer noch keine Ruhe.

Während Deutschland mit einer Selbstbeherrschung, die in der Welt ihresgleichen suchen dürfte, es fertig gebracht hat, den Zorn der oberschlesischen Deutschen, der sich in verständlicher Notwehr Luft machte, zu zügeln und die Grenzen gegen den Zustrom bewaffneter Hilfe aus dem Reiche abzuriegeln, fährt Polen allen Vorstellungen zum Trotz fort, die Aufrührer in ihrem Morden und Plündern direkt und indirekt zu ermuntern. Die **Warschauer Versprechungen** an die alliierten Regierungen, Ruhe zu halten, Korfanty und seine Banden zu entwaffnen und von weiteren Nachschüben aus Polen abzuschließen, sind **blauer Dunst**. Das gemarterte deutsche Oberschlesien ist von Ordnung und Ruhe weiter entfernt denn je. Allmählich sickern die Nachrichten aus dem von den Insurgenten eingekesselten Revier durch. Unter den Augen und vielfach unter direkter **Beihilfe der Franzosen** werden gegen die wehrlose Bevölkerung Greuel über Greuel verübt. Auch die Londoner „Times“, die gewiß nicht in den Verdacht kommen kann, deutschfreundlich zu schreiben, berichtet über die systematische Zerstörungswut des polnischen Gesindels. Die von Deutschland geraubten Lebensmittel werden von Polen geraubt. Selbstverständlich verfehlen die polnische Presse und ihre befreundeten französischen Journalisten es nicht, durch niederträchtige Lügenmeldungen über angebliche deutsche Verfehlungen die Aufmerksamkeit von den polnischen Untaten abzulenken. Uns gehen darüber folgende Meldungen zu:

Berlin, 26. Mai. (Drahtb.) Blättermeldungen aus Breslau zufolge sind dort endlich auf Umwegen Zeitungen und Briefe aus den von polnischen Insurgenten eingeschlossenen oberschlesischen Industriestätten eingetroffen. Die Zeitungen berichten über eine Fülle von **polnischen Untaten, die unter den Augen der französischen Besatzungstruppen** geschehen sind. In **Kattowitz** wurde eine ältere Frau, Mutter von sieben Kindern, von polnischen Insurgenten auf der Straße erschossen. Auf der Nicolaistraße brachten die Insurgenten eine Bombe zur Explosion, wodurch zwei Personen **getötet** und drei verwundet wurden. Vor dem Promenadenrestaurant wurden zwei Personen durch eine Handgranate getötet. Gegen das Wohnhaus des Eisenbahnpräsidenten Schumacher wurde ein **Bombenanschlag** verübt. Die Tätigkeit der Franzosen beschränkt sich darauf, Haussuchungen bei deutschen Familien vorzunehmen. Die Kattowitzer „Oberschlesische Morgenzeitung“ teilt mit, daß **im polnischen Hauptquartier** in Schoppinitz **französische Offiziere aus- und eingehen**. Das Blatt nennt auch die Namen der französischen Ratgeber Korfantys. So befindet sich bei Korfanty der frühere Adjutant des Kreiskontrolleurs von Kattowitz-Stadt, der französische Kapitän L'Manu. **Die polnisch-oberschlesische Grenze ist für jedermann offen.** Im Kreise Hindenburg wurden von den Insurgenten wiederum 200 junge Leute aus den Häusern geholt und zwangsweise an die Front gebracht.

WTB. London, 26. Mai. (Drahtb.) Die „Times“ melden aus Oppeln, daß die Polen mit der **systematischen Zerstörung der Stadt Rosenberg** begonnen haben. Die Polen wollen anscheinend den Deutschen und der ganzen Welt einen Geschmack davon geben, was im oberschlesischen Industriegebiet gemacht werde, wenn man Polen zwingen wolle, es aufzugeben.

BB. Berlin, 26. Mai. Wie dem sozialdemokratischen „Kattowitzer Volkswillen“ gemeldet wird, **verhindern die Insurgenten die Verteilung der eintreffenden Lebensmittel**. Butter und Milch werden an die Arbeiterfamilien nur gegen Vorzeigung des polnischen Verbandsmitgliedsbuches ausgegeben, so daß zahlreiche Arbeiter aus Not in die polnischen Verbände eintreten müssen.

Der Lügenfeldzug.

WTB. Berlin, 25. Mai. (Drahtb.) Die Polen verbreiten in ihren Heeresberichten und anderen Funksprüchen Greuelmeldungen. So sollen nach einem Funkspruch vom 23. 5. die Angehörigen einer örtlichen Selbstschutzorganisation, die als deutsche Soldaten bezeichnet werden, von ihrer Befehlsstelle die Erlaubnis erhalten haben, die polnischen Gefangenen zu töten. In einer durch die Agentur Radio verbreiteten Meldung wird mitgeteilt, daß die Deutschen den Gefangenen die Ohren abschnitten und die Augen ausstechen. Es handelt sich bei diesen Meldungen um einen Lügenfeldzug, der gegen die deutschen Verteidiger ihrer Heimat von polnischen Agenten unternommen wird. In ihrem Tun werden diese Agenten unterstützt durch die amtlichen Funkstellen der Polen. Auch der französische Funkdienst gibt sich dazu her, solche Lügen weiter zu verbreiten. Die Aufrührer haben bisher aus guten Gründen darauf verzichtet, genaue Einzelheiten anzugeben, da in diesem Falle die einzelnen Meldungen sofort als unwahr hätten widerlegt werden können. Die Insurgenten ergehen sich vielmehr in allgemein gehaltenen Behauptungen und Beschimpfungen der deutschen Bevölkerung in der Absicht, durch blinde Anschuldigungen den Vorwürfen vorzubeugen, die gegen sie erhoben werden.

GA. Paris, 26. Mai. (Eig. Drahtber.) Der „Temps“ behauptet in seinem Leitartikel, am 24. Mai, an dem nach einer Erklärung der Berliner Regierung die Maßnahmen wegen Schließung der oberschlesischen Grenze bereits durchgeführt sein sollten, seien zwei 10,5-Zentimeter-Geschütze mit Munition auf der Eisenbahn von Deutschland nach Oberschlesien gesandt und in Weilewitz bei Ratibor ausgeladen worden. (Nach den Erklärungen der Berliner Regierung, die auch von Ententeseite als ehrlich anerkannt worden sind, ist diese Mitteilung des Pariser Blattes sicherlich geschwindelt. Es muß eben gehetzt werden!)

Sechs englische Bataillone für Oberschlesien.

WTB. London, 26. Mai. (Drahtb.) **Das Kriegsamt teilt mit, daß das erste der vier englischen Bataillone, die vom Rhein nach Oberschlesien gehen, Köln Freitag nacht verlassen wird. Außer diesen vier Bataillonen werden noch zwei Bataillone irischer Regimenter, die jetzt in England sind, nach Oberschlesien gehen, so daß sich schließlich sechs englische Bataillone dort befinden werden.**

Im Unterhause teilte Lloyd George mit, die **Kosten der britischen Truppen im oberschlesischen Abstimmungsgebiet** fielen diesem Gebiet zur Last.

Ein Plan für Oberschlesien.

GA. Paris, 26. Mai. (Eig. Drahtb.) Die „Chicago Tribune“ will von verschiedenen Seiten eine Bestätigung der Nachricht erhalten haben, daß man möglicherweise als Lösung der oberschlesischen Frage die **Erhebung Oberschlesiens zum autonomen Staat** empfehlen wird. Danach nehme man die Schaffung eines autonomen Oberschlesiens unter der Kontrolle des Völkerbundes oder des Obersten Rates **für die Dauer von 30 Jahren** in Aussicht, bis Deutschland seine Schuld bezahlt haben wird. Von verschiedenen Seiten würde berichtet, daß **England, Frankreich und Italien** die Absicht hätten, ihre Vertreter in der **Interalliierten Kommission** durch eine **Kontrollkommmission** zu ersetzen. Dies wäre der erste Schritt auf dem geplanten Wege. Die drei genannten Mächte sollen der Errichtung **eines ähnlichen Staates**, wie das **Saargebiet** es ist, günstig gesinnt sein. (Der Himmel bewahre Oberschlesien vor solcher „Selbständigkeit“. Außerdem müssen wir uns stets dagegen verwahren, daß von Ententeseite das Saarbecken als „Staat“ bezeichnet wird. Das **Saarland ist und bleibt ein Teil des Deutschen Reiches!** Red.)

Oberschlesien werde alsdann durch eine **interalliierte Kommission**, welcher Deutsche und Polen angehören, verwaltet werden. Frankreich hoffe, diesen Plan zur Annahme bringen zu können, da auf diese Weise Deutschland nicht mehr geltend machen könne, daß es die zur Bezahlung der Wiederherstellungssumme notwendigen Kohlenfelder verloren habe. Nach Ablauf von **dreißig Jahren** soll dann eine **neue Volksabstimmung** stattfinden.

Die polnische Opposition hofft man durch das Versprechen zu befriedigen, die **polnischen Interessen** auf der nach Ablauf der Frist neu vorzunehmenden **Abstimmung zu wahren**. (!) Eines der Hauptargumente der Italiener und Engländer zugunsten dieser Lösung sei, daß **nach 30 Jahren Polen gar nicht mehr existieren werde**, sondern auf friedlichem Wege von Deutschland oder Rußland in Besitz genommen sein dürfte. Um einen Staat aber, dessen Bestehen so wenig gesichert sei, dürfe man nicht die Gefahr eines neuen Weltkrieges heraufbeschwören.

Von den Freikorps.

BB. Berlin, 25. Mai. Die Regierung Wirth hat in ihrer Note an den Verband, in der sie ihre Maßnahmen gegen die Bildung etwaiger Freiwilligenformationen ankündigt, von einem „**Wiederaufleben des Freikorpsunwesens**“ gesprochen. Daraufhin ist ihr ein Schreiben vom **Nationalverband deutscher Offiziere**, vom **Verband nationalgesinnter Soldaten** und vom **Deutschen Offizierbund** zugegangen, in dem es heißt:

Die jetzige deutsche Regierung ist aus denselben Parteien gebildet worden wie die seinerzeit aus der Nationalversammlung hervorgegangene Regierung. Diese Regierung war die Nachfolgerin der sozialistischen Volksbeauftragten. Beide hatten im Winter 1918 zu 1919 zur Bildung von Freiwilligenformationen aufgerufen. Diese Freikorps haben nicht nur bis in das Jahr 1920 hinein die Ruhe und Ordnung im Lande aufrechterhalten, sie bildeten nicht nur den Stamm für die vorläufige Reichswehr und das jetzige Reichsheer; sie haben auch **die Regierung geschützt**, und ganz allein sie waren es, die es der Regierung ermöglichten, ihre Macht auszuüben. Es muß daher aufs allerentschiedenste zurückgewiesen werden, daß eine deutsche Regierung jetzt, und dazu noch in einer Note an unsere Feinde, von einem Freikorpsunwesen spricht. In dieser Aeußerung liegt eine derartig **unglaubliche Undankbarkeit** gegen diejenigen deutschen Männer, die als Offiziere, Unteroffiziere oder Mannschaften dem Vaterlande in schwerer Zeit unter Einsetzung von Leib und Leben unvergeßliche Dienste erwiesen haben, daß die unterzeichneten Verbände **ihrer Entrüstung** über eine solche, dem nationalen Empfinden weiter Kreise **hohnsprechende Aeußerung** Ausdruck geben.

Die Hilfeleistung für deutsche Armut.

WTB Berlin, 26. Mai. Die großzügige **Hilfstätigkeit Argentiniens** für unser **notleidendes Vaterland** ist vielleicht gegenüber anderen Hilfsaktionen noch nicht genügend bekannt geworden. Wir verfehlen daher nicht, sie nachstehend nochmals kurz hervorzuheben.

Die umfassenden Geldsammlungen, die im Juli 1919 einsetzten, erbrachten in kurzer Zeit den namhaften Betrag von etwa **zwei Millionen Mark**. Hiervon wurden zunächst nicht weniger als 132 Kisten mit Kleidungsstücken nach Deutschland gesandt, wo der Vaterländische Frauenverein die Verteilung durchführte. Außerdem konnte diesem Verein noch ein Restbetrag von 305 181,50 Mark zur Unterstützung notleidender Frauen und Mädchen der mittleren und besseren Stände überwiesen werden. Im Januar 1920 wurde eine neue Geldsammlung veranstaltet, um Mittel für eine Spende kondensierter Milch zu beschaffen. Diese Sammlung, die sich auf ganz Argentinien erstreckte, ergab schon in den ersten drei Monaten **drei Millionen Mark**.

Bis auf den heutigen Tag ist die Hilfsbereitschaft der gesamten argentinischen Bevölkerung unermüdlich geblieben. Die im ganzen Lande veranstalteten Sammlungen werden ständig fortgesetzt. Die eingehenden Geldbeträge werden in Deutschland vornehmlich zur Unterstützung notleidender deutscher Kinderheil- und Bewahranstalten verwendet.

*

Aus **Tokio** wird folgende kleine Geschichte gemeldet, die bezeichnend für den japanischen Volkscharakter und die **beim japanischen Volke Deutschland gegenüber herrschende Stimmung** ist: Vor einigen Tagen erschien auf der deutschen Botschaft ein japanischer Bauer, der nach Tokio gekommen war, um sich die Stadt anzusehen. Er hatte in der Zeitung von der Not der deutschen Kinder gelesen und überbrachte den Betrag von 10 Jen mit der Bitte, ihn nach Deutschland zu überweisen. Der Botschafter empfing den Mann und sprach ihm im Namen der notleidenden deutschen Kinder seinen Dank aus. Hierauf übergab der Bauer noch 70 Jen mit dem Bemerken, er habe damit sein Mittagessen bezahlen wollen, aber wenn er an die Not der deutschen Kinder denke, könne er auch mal einen Tag ohne Mittagessen auskommen! Der Mann hofft in seiner Heimatprovinz Geld sammeln zu können.

Deutsches Reich.

Reichstagsauflösung?

Das Organ der preußischen Staatsregierung, „Der Deutsche“, beschäftigt sich mit der von Scheidemann ausgesprochenen Drohung, daß der Reichstag, um eine völlige innerpolitische Mehrheit zu schaffen, in Bälde aufgelöst werden müsse, und bemerkt dazu, daß diese Drohung „für unsere außenpolitische Situation **ein Spiel mit dem Feuer**“ darstelle: „Zunächst wird der Reichstag die Realisierung des Ultimatums zu beschließen haben, nachdem er sich in seiner Mehrheit zur Annahme desselben ausgesprochen hat … in der Zeit vom Juni bis Oktober … wahlen ausgeschrieben werden sollen … Herr Scheidemann selbst nicht. … zum Herbst geschehen wird, müssen … Die Folgen der Annahme des … wirtschaftlichem und finanziellem … bis dahin vielleicht auch in den … für die heute noch parteipolitische … Alpha und Omega ihrer Politik … gende und heilsame Wirkung … wir nun einmal brauchen.“

Der Religionsunterricht in der …

BB **Leipzig**, 26. Mai. (Drahtb.) … **sächsische Regierung** war … sozialdemokratischen Parteien bei … **regierung dahin** vorstellig ge… setzlichem Wege die völlige Entfer… **Religionsunterrichts** aus … **schule herbeizuführen**. In der … **Reichsministers** des Innern wird … **Beseitigung** des Religionsunterrichts … **Verfassungsänderung** … daß ein entsprechender Gesetzent… **Aussicht auf Annahme** hat.

Teilzahlungen auf die Umsatz…

BB Berlin, 26. Mai. Der Reichsfinanzministerium hat in einem Bescheid an … band des deutschen Großhandels erklä… **richtung fälliger Umsatzsteuer** … **Teilzahlungen** mit der Genehmigung … steuerämter nach Maßgabe des … Reichsabgabenordnung grundsätzlich zuläs… ser Paragraph sieht das Fälligwerden … Teilzahlungen nur dann vor, wenn … eine Teilzahlung versäumt und sie … nung innerhalb acht Tagen nicht … dem weist ein Erlaß des Reichsminist… vom 2. Februar 1921 die Umsatzsteuer… nach Paragraph 57, Abs. 1, Satz 2 … pflichtigen, für die der Steuerabzug … beträgt, auf Antrag die Zahlung der … Halbjahrs- und Vierteljahrsraten zu … Nach dem genannten Erlaß ist der … entrichtung in Teilbeträgen spätestens … nach dem Steuerbescheid zu stellen. … abzulehnen, wenn das antragstellende … bis zum Schluß des Kalenderjahres … ist oder im folgenden Jahre nicht … ferner, wenn die Jahressteuer nicht 100 …

Bundestag des Volksbundes … Kriegsgräberfürsorge, e. …

Der diesjährige Bundestag des … am Samstag abend, den 28. Mai, in … einer Gedenkfeier im Herkules-Saale … den entsprechenden Organisationen … den Oesterreich und Italien … Vertreterin des italienischen Volksbundes … Kriegerfriedhöfe in Italien … deutsche Soldaten ruhen. Der Geschäfts… bundes spricht an Hand von Lichtbildern … dere und heutige Kriegsgräberfürsorge … Arbeit des Volksbundes. Neben … Kriegszeit werden auch Friedhöfe … wärtigen Zustande gezeigt. Das Bild… umfassenden Zusammensetzung von … Der Verwaltungsrat und Vertreter … treten am Sonntag im Rathaus zu … handlungen zusammen.

Schacher mit Eisenbahn…

26 **Personenwagen** vierter … den Eisenbahnbeamten in Lichtenberg … **beschlagnahmt** worden, … auf dem Vorortbahnhof dortselbst … legenheit liegt folgender Vorgang … Personenwagen vierter Klasse sind … ner Firma gebaut und nach wenig … worden. Sie sind an Teilen, von denen … zu entfernen ist, mit den Buchstaben … niglich preußische Eisenbahn-Verwaltung … Firma Lenz & Co. in Strausberg … der Wagen, die vorher auf der Strecke … gestanden hatten. Soviel in Erfahrung … konnte, sind die Wagen für je 50 000 M… Rüstbehörden an die genannte Firma … Da das Gewicht eines Wagens sich auf … Kilogramm beläuft und Alteisen mit … Kilogramm gehandelt wird, würde … lerung des Alteisenpreises der … fast erreicht werden. In Wirklichkeit … anderen hergestellten Wagen einen … Schon seit vier bis fünf Wochen … waltung in Lichtenberg-Friedrichsfelde … Händen. Erst hieß es, daß sie noch … würden, jetzt ist aber Anweisung … die Firma Erich am Ende in Schöneb… sollen. Inzwischen war den Bahnbeamten … schäfte verdächtig erschienen, und … auf weiteres die Wagen beschl…

Neues vom Wiener Theater vor hundert Jahren.

Wien ist stets eine Theaterstadt gewesen und ist es noch heute, aber niemals war das Interesse für die Bühne in der früheren Kaiserstadt lebhafter als in dem Jahrzehnt 1821—1830. Die Erstarrung des politischen Lebens unter dem harten Druck der Reaktion drängte dazu, sich in die Welt des Scheins zu flüchten, und die Theater Wiens erlebten in dieser Zeit, vom allgemeinen Beifall getragen, eine hohe Blüteperiode. Das Theater war ja damals der einzige Ort, wo dem Volke „eine Versammlung gestattet war“, und hier allein konnte sich auch noch eine versteckte politische Anspielung hervorwagen. So deutete man z. B. den Titel von Kotzebues „Wirrwarr“ auf die Finanzverwaltung, wo damals ebenso wie heute dunkle Verhältnisse herrschten. In Kochs Lustspiel „Mord und Totschlag“ oder: „So kriegt man die Luise“ glaubte man die Vermählung der österreichischen Kaisertochter mit Napoleon karikiert, und der Titel „Der Freund in der Not“ schien auf den Bankier Rothschild gemünzt, der den geldbedürftigen Fürsten und die Arme greifen mußte.

Es war damals die große Zeit der Wiener **Volksdichter**, unter denen **Raimund** klassische Bedeutung erreicht hat, die Epoche jener harmlos-lustigen, anmutig-witzigen Lokalpossen, Feenstücke, Kasperl- und Staberl-Szenen, der Parodien, Quodlibets und Pantomimen. In diese Welt der Wiener Theatergeschichte vor hundert Jahren führt auf das anschaulichste ein die Veröffentlichung der das Theater betreffenden Aktenstücke durch Karl Glossy, die unter dem Titel: „Zur Geschichte der Theater Wiens 1821—1830“ im Amalthea-Verlage zu Wien erschienen ist. Aus den Berichten des Jahres 1821 sei einiges angeführt, was den Vergleich mit den heutigen Verhältnissen nahelegt.

Die Theater Wiens erhielten damals alle neue Leiter, von den Hofbühnen bis zu der Komödienbude in der Josefstadt, die damals zu einem Musentempel umgestaltet wurde. An die Spitze des Burgtheaters trat der kunstbegeisterte Graf Moritz Dietrichstein, mit dem zusammen als Theatersekretär Josef Schreyvogel wirkte, der den Ruhm der Bühne erst eigentlich begründete und dem klassischen Drama hier ein würdiges Heim schuf. In seinem der Behörde eingereichten Plan für die Führung der Hoftheater behandelt der Graf auch **Valutafragen**, die damals nicht minder aktuell waren als jetzt. Er bittet, daß die Eintrittspreise nicht in der schwankenden und stets mehr entwerteten Wiener Währung bemessen werden, sondern in der feststehenden Konventionsmünze, und ist dann bereit, die Preise von 1790 wieder anzunehmen. Damals kostete das erste Parterre 1 Gulden, das zweite 24 Kreuzer, der dritte Stock 30 Kreuzer, der vierte im Burgtheater 17 Kreuzer, im Kärntnertor-Theater 24 Kreuzer. Eine Loge kostete 4 Gulden 30 Kreuzer, ein Sperrsitz im ersten Parterre 1 Gulden 20 Kreuzer. Auf diese Weise sollten also die Einnahmen der Burg auf die Werte der „Vorkriegszeit“ zurückgeführt werden, denn auch die napoleonischen Kriege hatten ja eine ungeheure Geldentwertung gebracht. „Erst wenn diese Eintrittspreise in Konventionsmünzen bestimmt sein werden“, fährt Dietrichstein fort, „können auch die Gagen in dieser Valuta geregelt werden, was sehr zu wünschen wäre, um die so großen Zahlen der gegenwärtigen, in Wiener Währung bemessenen Gehalte zu entfernen, welche die Künstler zu immer unbescheideneren und übertriebenen Forderungen verleiten.“

Die schlechte Valuta verlockte also auch damals schon zu immer ungeheuerlicheren Forderungen, und der neue Direktor ruft nach einem strengen Theatergesetz, um die Künstler zu einer strengeren Disziplin zu zwingen und von willkürlicher Verlängerung der Reisen und Ferien abzuhalten.

Daß man damals auch beim Theater sparen mußte, ergibt sich aus einem Bericht des Finanzministers Grafen Stadion an den Kaiser, in dem er bemerkt, „daß nach den für die österreichischen Finanzen eingetretenen, so vielen ungünstigen und schwer drückenden Verhältnissen die Finanzverwaltung außerstande sei, im nächsten Verwaltungsjahre beträchtliche Summen dem Hoftheateraufwande zu widmen“. Besonders müssen die kostspieligen Ballette eingeschränkt werden, und der Kaiser selbst erläßt ein völliges Verbot der Kinderballette, wodurch viele Familien in Not kamen. Wie er hier „dem moralischen Verderben der Kinder möglichst steuern“ will, so hält er überhaupt auf gute Sitten. So drückt er in einem Erlaß vom 1. Juni 1821 sein Mißfallen darüber aus, „daß sich seit einiger Zeit mehrere Mitglieder des hohen Adels soweit über die Achtung, welche dem Wohlstande und der Sittlichkeit gebührt, hintansetzen, von ihnen ausgehaltene Personen in die Logen der ersten Reihen zu führen und mit ihnen daselbst zu verweilen“. Diesem Unfug soll für die Zukunft Einhalt getan werden.

Gar eifrig ist die **Zensur** bei der Arbeit. In einem Bericht vom 6. März handelt es sich darum, daß **Raimund** in dem Stück „Der Pächter und der Tod“, das im Theater in der Leopoldstadt gegeben wird, in einem alten Eremitengewande aufgetreten sei. Man schlägt vor, daß er stattdessen die Kleidung eines alten Landmannes wählen müsse. „Nachforschungen hätten nicht ergeben“, heißt es weiter, „daß Raimund sich unschickliche oder anstößige Extemporierungen erlaubt habe; er sei jedoch insbesondere ermahnt worden, sich alles Extemporierens sorgfältig zu enthalten.“ Bei der Aufführung des Balletts „Die Jungfrau von Orleans“ wird darauf geachtet, daß beim Einzug des Königs in Reims die Kirche nicht zu sehen, die Musik nicht mit der Orgel ausgeführt werde und das Volk nicht gegen die unsichtbare Kirche hin, sondern gegen das Parkett gekehrt stehe.

*

Die Wiederaufnahme der Baireuther Festspiele. In **Leipzig** tagte auf Einladung der Zentralleitung des Allgemeinen Richard Wagner-Vereins unter dem Vorsitze des Hofrats Linnemann eine Versammlung von Vertretern und Freunden der Wagner-Vereine aus fast allen großen Städten des Reiches, um eine Kundgebung zur Wiederaufnahme der Baireuther Bühnenfestspiele zu veranstalten. Im engsten Einvernehmen mit Baireuth selbst und dem Hause Wahnfried — vertreten waren die Familie Wagner, die Festspielverwaltung, der Magistrat der Stadt Baireuth — war man sich über die Notwendigkeit, die Festspiele möglichst bald, vielleicht schon im Jahre 1923, wieder aufzunehmen, einig. Die künstlerische Leitung soll, wie es die geschichtliche Entwicklung gebietet, auch fernerhin der Familie des Meisters gehören. In Anbetracht der gänzlich veränderten Zeitverhältnisse schien es aber notwendig, die wirtschaftliche Sicherung auf breiterer Grundlage aufzubauen; ähnlich, wie sich 1876 und 1882 Freunde der Wagnerischen Kunst zusammentaten, will man diesmal ein … aufbringen, die das Unternehmen … durch unvorhergesehene Zwischenfälle … Einzelheiten der Durchführung … bald bekanntgegeben werden.

Gustav Amberg †. Der berühmte … ter-Direktor Gustav Amberg ist am … **York** an den Folgen eines Herzleidens … berg war der Leiter der Schubert-… Unternehmens, das besonders … ter in den Vereinigten Staaten … eine der charakteristischsten Persönlichkeiten … leben nicht nur brüsten, sondern auch … hohen Alters — er war fast achtzig … er noch ständig Europa, tauchte … Paris auf, kaufte die Novitäten … son auf, und ehe man sich … europäischen Sensationen auf … Kriege ließ er sich von … umreiste die Schützengräben … Krieg eingriff, mußte er … darauf verzichten. Von Haus aus … er bald Theaterdirektor und … ter Newyorks. In der zweiten … hunderts leitete er das in der … Thalia-Theater und brachte die … Ansehen. Später erbaute er sich … ein eigenes Theater, das … wo ein ständiges deutsches Ensemble … liche deutsche Kunstgrößen …

Vermischtes.

Der Tod in den Berg…

Vom **Watzmann** ist die … Zahnheilkunde Anna … nügender Bergausrüstung … feld **abgestürzt** und mit … aufgefunden worden. — Am … Bankbeamtin Mathilde Andrei … gestürzt. Die Leiche wurde … **belstein** in Oberbayern … aus Neustadt a. Orla … Frau, Mutter zweier Kinder … Schlucht gegen Bayerisch-Zell …

Durch einen gewaltigen … wurden in der staatlichen Forst … Freiberg rund 1000 Morgen Forst … das infolge der Dürre mit einer … digkeit um sich griff, war durch … **kochen durch Wanderv…** Es bedurfte eines Aufgebotes … schen, um des Feuers Herr zu werden.

... nicht nur 26, sondern 60 Wagen ... genannten Preis verschleudert, so daß Millionenwerte in ...mmen. (Wie es möglich war, diese Ver... von Staatseigentum zu bewirken, muß die ... ergeben. Eine schnelle und gründliche Auf... des sonderbaren Schachers mit wertvollen ... muß gefordert werden.)

Urteilsspruch des Reichsgerichts.

...undet, wurde der Hauptmann Karl Heynen ...n im ersten „Kriegsverbrecher"-Prozeß von ... Strafsenat des Reichsgerichts zu 10 Mona... verurteilt; die dreiwöchige Untersuchungs... angerechnet.

...gründung des Urteils besagt u. a.: In der ...ng des aufrührerischen Verhaltens der Ge... die gemeinsam und systematisch die Arbeit ..., hat der Gerichtshof ein strafbares Verschul... ersicht. Nur durch Anwendung von Gewalt ... Angeklagte sich den Gehorsam verschaffen, den ... ihm unbedingt schuldeten. Die Gefange... das Beschwerderecht, mußten aber zunächst ... des Angeklagten Folge leisten. Der An... ...te auch die Befugnis zum Gebrauch der ..., hat sie nicht als Schutzwaffe gebraucht, son... den Kolben in verhältnismäßig ungefährlicher ...andt, um Meutereien zu verhindern. Da... in einer Reihe von Fällen erwiesen, daß der ... ohne jeden stichhaltigen Grund sich Miß... ...ungen hat zuschulden kommen lassen. Der ... (Wasserbehandlung) ist nicht derart geraten, ... als erwiesen ansehen müsse, der Angeklagte ... zum Zwecke der Tortur oder der Quälerei ... angewandt. Seine Aussage, daß er nur die ... des Kranken beabsichtigt habe, war unwahr... aber auch nicht widerlegt. Die Handlungen, ... Angeklagten nachgewiesen sind, sind Mißhandlun... ...e des Militärstrafgesetzbuches, teilweise durch ...ch der Waffe begangen. Es ist nicht ..., daß es sich um außerordentlich rohe und ... Ausschreitungen des Angeklagten handelte, ... wehrlose Mannschaften, die gerade in ... als Gefangene Anspruch auf eine hu... Behandlung hatten, Leute, von denen er an..., daß sie bald in ihr Vaterland zurück... Unter diesen Umständen schädigte er ... Ansehen der Armee, auf das ... Volk in hohem Grade stolz war, sondern es ... Verhalten auch eine Gefährdung des An... deutschen Volkes als solches, das, ...ßtsein, eine Kulturnation allerersten Ran..., derartige Schroffheiten und Grausamkeiten ... zurückweist. Trotzdem ist der Gerichtshof ..., daß die Strafe aus dem von dem Vertei... ...nen Grunde nicht allzu hart zu fal... ... ganze Persönlichkeit des Angeklagten, sein ..., seine Absicht und sein bester Wille, den ...mmandant eines Gefangenenlagers zu sein, ... durchzuführen, sind so klar hervorge... doch anerkannt werden muß, daß die Mo..., denen die Mißhandlungen entsprungen sind, ...verwerflich waren, daß er nur die ... wahren wollte. Als erwiesen ist erachtet, ...klagte sich mehrfach der Beleidi... ... Gefangenen schuldig gemacht hat, wo... ...ungen, die dadurch besonders strafbar ge..., weil der Angeklagte die Nationalität der ... (...isches Schwein usw.) hervorgehoben hat. ... ist schließlich, daß von dem Angeklagten ... von Fällen mit Steinen gewor... ...

...is, 25. Mai. (Drahtb.) Der General... ...sationshof Paul Matter, hat von der ... Regierung Anweisung erhalten, sich nach ...begeben, um den vor dem Reichsgericht statt... ...prozessen gegen die deutschen Kriegsbeschuldig... ...zessen.

...tscher Hochschultag.

...ale Deutsche Hochschultag, veran... dem im vorigen Jahre gegründeten Verband ... Hochschullehrer, fand in Halle statt. Ver... durch Rektoren, und Professorenabordnungen ...sitäten und die Technischen Hochschulen, ferner ... von Braunsberg. Außerdem nehmen Re... ...eter an der Tagung teil. ... Professor Schenck von der Universität ... den Vorsitz. Der Verband betrachte als ...aufgabe die Regelung der Selbstverwaltung ..., die Fürsorge für die Studentenschaft ... wirtschaftliche Stellung der Dozenten. Schenck ... Appell an die Parlamente, die akademische ... Zurücksetzung der Parteiinteressen zu be... ...r ersuchte die Landesregierungen, die Hoch... ...en idealen Zielen zu unterstützen. Er gab ... Freude darüber Ausdruck, daß der Hoch... ... im endgültigen Reichswirtschaftsrat in ... seiner Bedeutung vier Sitze erhalten werde. ...rband beschloß die Aufnahme folgender Hoch... ...gakademien in Klausthal und Freiberg i. S., ...schulen Eberswalde München und Tharandt ... wirtschaftlichen Hochschulen Berlin, Bonn-Pop... ... der Tierärztlichen Hochschulen Berlin, Dres... ...nnover.

...reußischen Kultusministerium traf am zwei... ... Begrüßungstelegramm ein. Es wurden ... Hauptpunkte behandelt: Schulfragen, ...onswesen, Hochschulverfassung und ...rwaltung der Hochschulen. ... die Schulfragen berichtete eingehend und ... Professor Brandt (Göttingen). Er gab ... einen Ueberblick über die Tätigkeit des ...sses seit der Reichsschulkonferenz, wobei er ... brachte, daß es dem Verbande der deu... ...chullehrer zu danken sei, daß die Hochschulen ... Verhandlungen mit der Reichsbehörde maß... ...sprechen konnten. Ausführlich referierte Pro... ... über den Stand der Frage der Einheits... ...schule sowie die Lehrerausbildung. Nach ... Aussprache wurde folgende Entschließung ...: „Der Hochschultag erklärt sich einstimmig in allen ... Punkten mit der Stellungnahme des Schul...ses rückhaltlos einverstanden." Die ...den Ausführungen vom Geheimrat Brandt ... über das Promotionswesen ab... ...r Feststellung, daß die Hochschulen größten ... legen müßten, die hohe Bedeutung der ... Doktorwürde unverkürzt aufrechtzuerhalten, ... Erleichterungen des Doktorexamens, sondern ...ndhabung der Zulassungsbedingungen. Ein ... Ausschuß zur weiteren Bearbeitung der ... Promotionswesens wurde eingesetzt.

...r Schazen (Jena) gibt hierauf eine Ueber... ... Selbstverwaltungskörper der deutschen Uni... ... den Reformen der Jahre 1919 bis 1921. ... Rektor, Geheimrat Seckel, gibt grund... ...führungen über die Aufgaben der Selbstver... ... Hochschulen. Er ist dafür, daß in allen ...en sowohl der Verwaltung als auch der ...rm das entscheidende Wort den Organen der ...chschulen selbst zukommt.

Sport.

Pferderennen.

...scher. 1. Rennen: 1. Irene, 2. Falmy, 3 ... 170.27, 34, 15. Unpl. Carolus, Berthalda, ...nde, Richard, Tonart. — 2. Rennen: 1. ... 2. Atlas, 3. Donner. Tot. 18-11, 11. Unpl. ...sfänger II, Götz von Berlichingen. — ... 2. Laß doch, 2. Wasserratte, 3. Bernia. Tot. ... Unpl. Lorissa, Daphne, Musette, Ilse. — ... 2. Radiator, 3. Rosengarten. Tot. ... Unpl. Biedermann, Ortolan, Berus, Ro... ...e. — 5. Rennen: 1. Meinhard, 2. Rib. 3 Tradition. Tot. 13-10, 10. Unpl. Eierbecher, Rheinfahrt. — 6. Rennen: 1. Liesl, 2. Maizog, 3. Goldstrom II. Tot. 34.14, 14. Unpl. Komeito, Schalk. — 7. Rennen: 1. Correggio, 2. Parma, 3. Aranyelo. Tot. 34-14, 14. Unpl. Sternhagel, Raubschütz.

*

Städtische Förderung der Körperpflege.

Radevormwald, 26. Mai. Zur Förderung der Pflege der Leibesübungen hat die Stadt Radevormwald auf dem Kollenberg, inmitten einer waldreichen, landschaftlich schönen und gesunden Gegend, einen prächtigen, geräumigen Sport- und Spielplatz zweckmäßig angelegt. Der Platz soll am Sonntag, 5. Juni, im Rahmen eines größeren Turn- und Sportfestes seiner Bestimmung übergeben werden.

Zusammenschluß der Halver Sportvereine.

Halver, 26. Mai. Die hiesigen Turn- und Sportvereine haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen, um so in gemeinsamer Arbeit auf dem Gebiete der Pflege turnerischer und sportlicher Leibesübungen erfolgreicher wirken zu können.

Unvernünftiger Ringsport.

ITA Kirn a. d. Nahe, 26. Mai. (Drahtb.) Ein hier veranstalteter Vereinsringkampf hatte durch den Tod eines Beteiligten ein trauriges Ende und kennzeichnet zugleich die Grenzen des vernünftigen Sports. Einem Arbeiter wurde beim Ringen von seinem Gegner die Wirbelsäule gebrochen. Der Verletzte, der der Ernährer seiner Mutter war, starb nach einigen Minuten.

Aus dem besetzten Gebiet.

Die Zollgrenze am Rhein.

In der sehr gut besuchten Hauptversammlung des Nassauischen Industriellen-Verbandes am 23. Mai wurde im Anschluß an einen Vortrag des Syndikus der Handelskammer Köln Dr. Wiedemann, über die Zollinie am Rhein einstimmig die nachstehende Entschließung gefaßt:

Die Hauptversammlung des Nassauischen Industriellen-Verbandes spricht ihr größtes Erstaunen darüber aus, daß trotz der Annahme des Ultimatums die rheinische Zollinie und das noch schlimmere Genehmigungsverfahren noch weiter besteht und über ihre baldige Beseitigung noch nicht das geringste bekannt ist. Sie erhebt gegen diesen den Friedensbedingungen entschieden widersprechenden Eingriff in das Wirtschaftsleben der betroffenen Provinzen schärfsten Einspruch und erwartet bestimmt, daß die Zollinie am Rhein und das besondere Genehmigungsverfahren, welche für Handel und Industrie des nassauischen Landes sich jetzt schon äußerst bedrohlich gezeigt haben, alsbald beseitigt werden, damit noch schwerere Schädigungen vermieden werden.

Die Saar-„Minister".

In der „Frankf. Ztg." lesen wir:

„Wir haben schon mehrere Male darauf hingewiesen, daß es nicht gerade unangenehm ist, im Saargebiet Minister zu sein. Wie ein Spuk aus dem 18. Jahrhundert regieren in der alten Residenz der Fürsten von Nassau-Saarbrücken die hochmögenden Mitglieder der Regierungskommission, von keinem Parlament gestört und im Namen eines fernen Völkerbundes souverän. Nur die Presse des „Auslandes" stört manchmal die stille Behaglichkeit der Duodezregierung. Ganz in dieses Bild paßt es, daß sich die Regierungskommissionäre und ihre Generalsekretäre aus eigener Machtvollkommenheit das Recht der Exterritorialität und Steuerfreiheit zuerkannt haben. Da ihre Gehälter nur das 6-fache deutscher Ministerbezüge ausmachen, wird man ja dieses Vorrecht nicht unbillig finden. Die Steuern würden allerdings eine unangenehme Höhe erreichen, da den Herren noch erhebliche Nebenbezüge und Spesen von mehrfacher Art zufließen, die beim Fehlen eines festen Haushaltsplanes schwer nachzuprüfen sind. Um auch die ausländischen, zumeist französischen Beamten dafür zu entschädigen, daß sie das große Opfer bringen, ein deutsches Land regieren zu helfen, wird ihnen eine Steuerfreiheit von 40 Prozent zugebilligt, während die deutschen Beamten die vollen Steuerbeträge zu zahlen haben. Die „Untertanen" aber, die z. B. in Saarbrücken 680 Prozent Gemeinde-Umlagen zu zahlen haben, seufzen ganz wie zu absolutistischen Zeiten in der Stille über die Begünstigung ihrer landfremden Regenten. Aber was sollen sie tun? Wird sich nicht doch einmal der Völkerbund um dieses Land kümmern, für dessen Schicksal er vor der Menschheit und der Geschichte die Verantwortung trägt?"

Umgegend und Nachbargebiete.

Arbeitsstockung bei den Siegerländer Hüttenwerken.

b. Mehrere Siegerländer Hüttenwerke sehen sich infolge der Wirtschaftskrise gezwungen, ihre Hochöfen auszublasen. Ein weiteres großes Eisenwerk will in den nächsten Tagen zu dieser Maßnahme schreiten. Bisher wurden 500 Arbeiter beschäftigungslos. Wenn die Stillegung in der siegerländischen Hütteindustrie großen Umfang annehme, werden naturgemäß auch die Siegerländer Bergwerke in die Krisis hineingezogen werden und umfangreiche Fördereinschränkungen und Stillegungen von kleinen Gruben werden die unvermeidliche Folge sein.

Anschlag auf einen Eisenbahnzug.

Wermelskirchen, 26. Mai. Unbekannte Verbrecher versuchten in der vorigen Nacht, auf der Strecke Wermelskirchen—Opladen einen Personenzug dadurch zum Entgleisen zu bringen, daß sie schwere Steine auf die Schienen legten. Glücklicherweise erreichten die Unholde ihr Ziel nicht, denn der langsam fahrende Zug konnte rechtzeitig zum Stehen gebracht werden.

Die rationierte Bürgermeisterwohnung.

ITA Düren, 26. Mai. (Drahtb.) Infolge der herrschenden Wohnungsnot ist es dem aus dem Amte scheidenden Oberbürgermeister Klotz nicht möglich, weder außerhalb noch hier eine passende Wohnung zu finden. Daher wird die bisherige Oberbürgermeisterwohnung jetzt in zwei Wohnungen geteilt werden, und zwar so lange, bis der Ausscheidende eine Wohnung gefunden hat.

Aus dem Haushaltsplane der Stadt Barmen für 1921.

Barmen, 27. Mai.

Das Barmer Stadtverordneten-Kollegium wird nächsten Montag mit der Beratung des Haushaltsplanes für das laufende Etatsjahr beginnen. Der Haupt-Haushaltsplan schließt nach den Vorschlägen der Verwaltung in Einnahme und Ausgabe mit 130 094 600 Mark ab gegen 88 843 730 Mark im Jahre 1920. Der Zuschuß ist für das laufende Jahr auf 71 356 000 Mark berechnet (1920: 56 004 650 Mark). Die Etats der einzelnen Abteilungen verzeichnen folgende Ziffern: Allgemeine Verwaltung: 15 094 000 Mark Einnahme, 23 463 000 Mark Ausgabe (1920: 6 460 000 bezw. 9 835 000 Mark); Schulverwaltung: Höhere Schulen: 2 068 300 Mark Einnahmen, 5 686 700 Mk. Ausgaben (1920: 1 262 400 bezw. 1 965 700 Mark); Gewerbliche und Hochschulen: 1 252 400 Mark Einnahmen, 3 543 800 Mark Ausgaben (1920: ... bezw. 529 070 Mark ... 1 313 370 Mark); Volksschulen: 2 198 500 Mark Einnahmen, 8 408 200 Mark Ausgaben (1920: 596 500 Mark bezw. 3 379 100 Mark); Volkshochschule: 9000 Mark Einnahme, 46 600 Mark Ausgabe; Wohlfahrts- und Armenpflege: 1 008 900 Mark Einnahme, 10 995 900 Mark Ausgabe (1920: 257 600 bezw. 5 475 100 Mark); Kinderfürsorgeamt: 696 000 Mark Einnahme, 1 467 500 Mark Ausgabe (1920: 588 700 Mark bezw. 890 700 Mark); Städtisches Kinderheim: 101 000 Mark Einnahme, 646 000 Mark Ausgabe (1920: 27 460 Mark bezw. 250 810 Mark); Fürsorgestelle für Kriegerhinterbliebene: 793 000 Mark Einnahme, 1 071 800 Mark Ausgabe (1920: 319 000 bezw. 780 168 Mark); Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte: 443 000 Mark Einnahme, 720 000 Mark Ausgabe (1920: 940 000 bezw. 1 470 800 Mark); Krankenanstalten: 5 625 100 Mk. Einnahme, 7 715 300 Mk. Ausgabe (1920: 2 774 500 Mark bezw. 3 920 900 Mark); Stiftungsverwaltung: 194 800 Mark Einnahme und Ausgabe (1920: 184 200 Mk.); Bauverwaltung: 18 308 000 Mark Einnahme, 21 088 000 Mark Ausgabe (1920: 8 415 000 Mark bezw. 12 870 500 Mark); Baupolizeiverwaltung: 100 200 Mark Einnahme, 292 300 Mark Ausgabe (1920: 12 400 Mark bezw. 175 700 Mark); Polizeiverwaltung: 95 300 Mark Einnahme, 6 610 600 Mark Ausgabe (1920: 11 500 Mark bezw. 3 771 500 Mark); Feuerlöschwesen: 210 000 Mark Einnahme, 2 363 800 Mark Ausgabe (1920: 129 400 Mark bezw. 1 103 700 Mark); Leistungen für Zwecke des Reiches, Staates und der Provinz: 11 700 Mark Einnahme, 1 871 300 Mark Ausgabe (1920: 5200 Mark bezw. 1 795 400 Mark); Büchereiverwaltung: 12 900 Mk. Einnahme, 194 200 Mark Ausgabe (1920: 8900 bezw. 64 200 Mark); Oeffentliche Beleuchtung: 1 246 000 Mark Ausgabe (1920: 617 500 Mark); Gewerbliche und gemeinnützige Anstalten: Gaswerk: 7 600 000 Mark Ueberschuß (1920: 2 476 000 Mk.); Elektrizitätswerk: 1 000 000 Mark Ueberschuß (1920: 806 700 Mark); Schlachthof 2500 Mark Ueberschuß (1920: 27 900 Mark); Viehhof: 2500 Mark Ueberschuß (1920: 6010 Mark); Barmer Straßenbahn: 642 000 Mark Zuschuß (1920: 740 000 Mark); Straßenbahn Barmen—Schwelm—Milspe: 702 000 Mark Zuschuß (1920: 390 000 Mark); Badeanstalten: 920 100 Mark Zuschuß (1920: 182 000 Mark); Theater und Orchester: 274 100 Mark Einnahme, 1 846 800 Mark Ausgabe (1920: 133 800 Mark bezw. 733 800 Mark); 2 Prozent Anteil an der Roheinnahme der Straßenbahn Barmen-Elberfeld (Ueberschuß) 45 000 Mark; Anteil am Gewinn der elektrischen Straßenbahn Elberfeld—Ronsdorf: 2000 Mark; Schuldenverwaltung: 7 388 000 Mark Einnahme, 13 184 000 Mark Ausgabe (1920: 3 909 000 Mark bezw. 9 805 000 Mark); Forstverwaltung: 280 000 Mark Einnahme, 419 800 Mark Ausgabe (1920: 14 000 bezw. 180 000 Mark); Beiträge an Vereine und Anstalten: 390 000 Mark Ausgabe (1920: 302 000 Mark); Gemeindesteuern: 57 720 000 Mark Einnahme, 33 000 Mark Ausgabe (1920: 48 635 040 Mark bezw. 33 000 Mark); Grundstücksverwaltung: 544 000 Mark Einnahme, 1 820 000 Mark Ausgabe (1920: 300 000 Mark bezw. 668 000 Mk.); Wohnungs- und Mieteinigungsamt: 30 000 Mark Einnahme, 778 000 Mark Ausgabe (1920: 300 bezw. 334 500 Mk.); Arbeitsamt: 7 380 500 Mark Einnahme, 9 072 500 Mark Ausgabe (1920: 5 475 600 Mark bezw. 6 491 100 Mark); Forderungen an Reich und Staat: 5 000 000 Mark Einnahme (1920: 4 000 000 Mark); für besondere, noch nicht feststehende, aber zu erwartende Ausgaben: 2 907 000 Mark.

Der Haushaltsplan der Gemeindesteuern sieht im einzelnen an Einnahmen vor: an direkten Gemeindesteuern: Gewerbesteuer: 15 000 000 Mark (nach dem Voranschlage für 1920: 4 920 000 Mark, nach der Jahresrechnung für 1919 eingenommen: 3 425 406 Mark); Betriebssteuer: 10 000 Mark (1920: 10 000 Mark; 1919: 10 392 Mark); Grundsteuer nach dem gemeinen Wert (5 vom Tausend): 2 500 000 Mark (1920: 2 485 000 Mark; 1919: 1 694 462 Mark); Anteil an der Reichseinkommensteuer: 37 000 000 Mk. (1920: 33 875 000 Mark und 6 277 040 Mark Zuschläge zu den steuerfreien Einkommensteilen der Reichseinkommensteuer. An indirekten Gemeindesteuern und Gebühren sind im Voranschlag eingesetzt: Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (1 Prozent): 300 000 Mark (1920: 200 000 Mark; 1919: 638 411 Mark); Anteil an der Reichs-Grunderwerbsteuer: 150 000 Mark (1920: 150 000 Mark); Anteil an der Reichs-Umsatzsteuer: 1 500 000 Mark; Zuwachssteuer: 50 000 Mark (1920: 50 000 Mark; 1919: 43 033 Mark); Biersteuer: 15 000 Mark (1920: 15 000 Mark; 1919: 18 312 Mark); Schankerlaubnissteuer: 60 000 Mark (1920: 50 000 Mark; 1919: 37 200 Mark); Hundesteuer: 160 000 Mark (1920: 90 000 Mark; 1919: 28 714 Mark); Lustbarkeitssteuer: 800 000 Mark (1920: 500 000 Mark; 1919: 441 367 Mk.); Instrumentensteuer: 50 000 Mark; Hausangestelltensteuer: 50 000 Mark; Marktstandsgelder und Standgeld vom Neumarkt: 75 000 Mark (1920: 3000 Mark; 1919: 9598 Mark).

Unter den Ausgaben sind an Gemeindesteuer-Rückzahlungen 30 000 Mark (1920: 30 000 Mark; 1919: 58 466 Mark) eingesetzt.

Das Schulgeld für die höheren Schulen soll auf 700 Mark erhöht werden.

Lokales.

Elberfeld, 27. Mai.

e.— **Gegen die Vergewaltigung Oberschlesiens.** Eine am Samstag im Lokale Herkenrath tagende Versammlung des Zentralverbandes christlicher Textilarbeiter Deutschlands, Ortsgruppe Elberfeld, nahm, nachdem die Verbandsangelegenheiten erledigt waren, einen Vortrag über die Zustände in Oberschlesien entgegen und gab ihrem Protest gegen die Vergewaltigung Oberschlesiens durch die Polen, deren Tätigkeit durch die schlechte Pflichterfüllung seitens der Entente gestärkt wird, in folgender Entschließung Ausdruck:

Im Monat März haben die Oberschlesier trotz aller Schwierigkeiten für Deutschland entschieden. Nachdem nun diese Abstimmung zugunsten Deutschlands ausgefallen ist, versuchen die Polen durch Waffengewalt und unter Herbeiführung von Aufruhr in seiner schlimmsten Auswirkung sich Oberschlesiens zu bemächtigen und das alles unter den Augen der Entente, welche nach dem Friedensvertrage in jenem Gebieten für Ruhe und Ordnung zu sorgen hatte. Wir verlangen auch von der Entente, daß sie die übernommenen Pflichten voll und ganz in ehrlicher Weise durchführt, wie Deutschland gewillt ist, den übernommenen Verpflichtungen nachzukommen. Nur wenn endlich auch gegen Deutschland die Wahrheit und Gerechtigkeit angewendet wird, werden wieder Ruhe und Ordnung in Europa einziehen und die Menschheit zu dem Friedenszustand zurückkehren.

a.— Bei den Ergänzungswahlen für den Kirchenvorstand von St. Laurentius wurden Amtsgerichtsrat Max Freb, Anstreichermeister Jos. Gerke, Rektor Ludw. Kalpers, Kaufmann Jos. Spanke und Rentner Jos. Witte gewählt bezw. wiedergewählt. Die Wahlbeteiligung war nur gering. Es beteiligten sich nur 14 Prozent Gemeindeglieder.

e.— **Doktorprüfung.** An der Universität Bonn promovierte Rolf Geck zum Dr. phil. in Staatswissenschaften und Philosophie.

e.— **Beförderung.** Die Oberpostsekretäre Schäpig, Warm und Hildesheim beim Postamt 2 (Hauptbahnhof) sind zu Postinspektoren befördert.

e.— Der Mieterbund beruft für heute abend 7 Uhr im großen Saal der Stadthalle Johannisberg eine Protestversammlung ein, in der Syndikus Sauber-Essen gegen „das neue Reichsmietengesetz und die unsoziale Mietsteuer" sprechen wird. Anschließend findet eine außerordentliche Hauptversammlung statt.

e.— Der hiesige Verein für Feuerbestattung veranstaltet am kommenden Sonntag eine Besichtigung des Krematoriums in Hagen. Er ladet dazu nicht nur die Mitglieder, sondern alle diejenigen ein, die sich für die Sache der Feuerbestattung interessieren. Die Abfahrt erfolgt 7.29 Uhr vormittags ab Hauptbahnhof Döppersberg. Jeder hat für Fahrkarten selbst zu sorgen.

e.— Die Festvorstellungen im Stadttheater zugunsten des Solopersonals am Freitag, den 27. Mai, in Elberfeld und Montag, den 30. Mai, in Barmen, sollen einen festlichen Charakter tragen. Es ist zu erwarten, daß in beiden Städten die Darsteller durch ein ausverkauftes Haus erfreut werden. Während der Pausen und nach der Vorstellung findet Unterhaltungskonzert in den Foyers statt.

e.— Eine Sonder-Ausstellung von Schnauzern, Zwerg- und Affenpinschern wird am kommenden Sonntag im Bergischen Haus auf der Neuen Hardt veranstaltet. Siehe auch die Anzeige.

Barmen, 27. Mai.

—.— **Der neue erste Theaterkapellmeister.** Der Ausschuß für die vereinigten Theater und Orchester hat den Kapellmeister Fritz Zweig als ersten Kapellmeister für die vereinigten Stadttheater Barmen-Elberfeld gewählt. Kapellmeister Zweig steht im 28. Lebensjahre. Er begann seine praktische Tätigkeit unter Bodansky am Nationaltheater in Mannheim und rückte unter Furtwängler zum zweiten Kapellmeister dieser Bühne auf. Seit 1913 ist er — mit Unterbrechung von vier Kriegsjahren — dauernd am Mannheimer Nationaltheater tätig. Der neue Kapellmeister hat sich in der jüngsten „Freischütz"-Aufführung den Wuppertalern als Dirigent vorgestellt.

b.— **Handelsverbote.** Die Barmer Polizeiverwaltung macht folgendes bekannt: Dem Kaufmann Hermann Schulten, Große Flurstraße 29, ist wegen Unzuverlässigkeit der Handel mit Kohlen und sonstigen Brennstoffen untersagt worden. — Der Ehefrau Walter Bramider, Springerstraße 27, ist wegen Schleichhandels jeder Handel mit Gegenständen des täglichen Bedarfs untersagt worden.

Letzte Telegramme.

Blutige Unruhen in Irland.

TU. London, 26. Mai. Die Wahlen in Irland haben einen erregten Verlauf genommen. Außer einem blutigen Zusammenstoß mit der Polizei wird gemeldet, daß die Zollgebäude in Dublin niedergebrannt worden sind. Eine Anzahl Soldaten wurde schwer verletzt. Die Zahl der Toten und Verwundeten ist noch nicht bekannt. In einem Krankenhause liegen allein 7 tote und verwundete Polizisten. Viele Personen haben ihr Leben in den brennenden Gebäuden eingebüßt.

WTB. London, 26. Mai. Es gelang den englischen Truppen, die Sinnfeiner, die das Zollgebäude in Dublin in Brand gesteckt hatten, zu umzingeln und zur Kapitulation zu zwingen. Sieben Sinnfeiner wurden getötet, 11 verwundet und 111 gefangen genommen.

WTB. London, 26. Mai. Im Unterhause teilte Sir H. Greenwood mit, daß seit dem 25. März 16 388 Patronen amerikanischen Fabrikats im Bezirke Dublin erbeutet worden seien. — Ein Parlamentsmitglied fragte, ob angesichts der Tatsache, daß sehr große Summen Geldes in den Vereinigten Staaten zur Unterstützung des Feldzuges zugunsten des Mordes und der Anarchie in Irland gesammelt worden seien, energische Vorstellungen bei der amerikanischen Regierung gemacht werden würden. — Greenwood erwiderte, er werde mit dem Staatssekretär für Auswärtiges darüber beraten.

Aenderung der österreichischen Währung?

WTB. London, 26. Mai. (Drahtb.) Der Finanzausschuß des Völkerbundes prüfte den Entwurf für die neue österreichische Emissionsbank. Dieses neue Noteninstitut würde den Umtausch des jetzigen Geldes in neu auszugebende Banknoten vorbereiten und möglichst bald durchführen. Die Wertangabe dieser neuen Noten würde nicht in Kronen erfolgen, sondern in neuer Währung.

Lohnkürzungen in England.

London, 26. Mai. Der Vorschlag einer Lohnkürzung um 30,16 v. H. der gegenwärtigen Löhne bildete vergangene Woche den Gegenstand gemeinsamer Besprechungen zwischen den Verbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der englischen Baumwollindustrie. Es kam nicht zu einer Einigung, da die Maßnahme der Arbeitgeberverbände von den Arbeitervertretern als verfrüht bezeichnet wurde. Auch in der Wollindustrie ist eine Lohnkürzung vorgeschlagen worden, und zwar um 10 v. H. der Grundlöhne, nachdem die Indexziffer für den Lebensunterhalt von 135 auf 90 gesunken sei. Die Verhandlungen werden fortgesetzt, und auch die Arbeitervertreter glauben, daß es noch zu einem Vergleich kommen wird.

Der Ruf nach Alkohol.

GA Paris, 26. Mai. (Eig. Drahtb.) Aus Neuyork wird gemeldet, daß am amerikanischen Nationalfeiertag, dem 4. Juli, ein Zug von 260 000 amerikanischen Bürgern die Straßen Neuyorks durchziehen wird, um gegen das Gesetz zu protestieren, das die geistigen Getränke verbietet. In anderen Städten der Union sind ähnliche Kundgebungen geplant.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogengemeinde Barmen. Freitag abend 7¼ Uhr. Samstag morgen 9½ Uhr: Predigt.

Synagogengemeinde Elberfeld. Freitag abend 7 Uhr. Samstag morgen 9½ Uhr. Predigt 10 Uhr.

Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil i. V.: Wolfgang Müller; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber, sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung: Unter den Linden 22. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Stellenangebote

Berufswechsel. Nach kurzer Ausbildung erh. junge Leute auch Damen, Stell. als Rechnungsführ., Amts-Gutssekretär, Buchhalt. usw. Prosp. umsonst. b568 Brockmöller & Co., Chemnitz 29, Freibergerstraße 18.

Gesucht werden für die Subdirektion erstkl. Versicherungs-Gesellsch. des Wuppertals **Inspektoren, Agenten und stille Vermittler** gegen angemess. Bezüge. Auch Nichtfachleute werd. gewissenhaft ausgebildet. Beste Gelegenheit zur Sicherung einer gut. Existenz. Angeb. unter 12706 an d. Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen. 381k

Arzt, vorurteilsfrei, approb., mittl. Alter, für angen. einträgliche Reisetätigkeit (Spezialbehandl.) gesucht. Eilangebote u. E 2380 an die Geschäftsst. b4362

Gewandter 112b **Herr oder Dame** für die Fakturen-Abteil. einer Maschinen-Fabrik zum mögl. sofort. Antritt gesucht. Nur tcht. Kräfte, gewandt im Rechn., mit guten Fertigkeiten in Stenographie u. Masch.-Schreiben woll. sich melden. Ang. mit Lebenslauf, Zeugn.-Abschriften, Gehalts-Anspr. u. Angab. des frühst. Eintrittsterm. unter R 85 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Bandfabrik sucht zum sofortigen Eintritt eine **tücht. Kraft,** die die engl. u. französ. Sprache in Wort u. Schr. beherrscht, u. mit sämtl. Kontorarbeiten durchaus vertraut ist. — Angebote unter R 1858 an Gescht. Barmen, Neuerweg 57. +

Bandfabr. in Elberf. sucht **jungen Mann** mit höherer Schulbildg. in aussichtsreiche Stellg. Selbstgeschr. Angeb. mit Bild unter E 903 an d. Geschäftsstelle d. Bl. *

Gewandter Schriftsetzer gesucht. Andermann, E., Brillerstraße 13. *

Junger tüchtiger f3380 **Goldschmied** kann sofort eintreten. — Heinr. Münster, Elberf., Kurfürstenstr. 23.

Gesucht wird für das Wuppertal ein erfahren. **Meister** für einfädige Spitzenmaschinen. Angeb. m. Geh.-Anspr. u. Zeugn.-Abschr. unter R 92 an Gescht. B., Neuerweg 57. 9834a

Junger, tüchtiger + **Friseurgehilfe** zum 6. 6. ges. Barmen-Wichl., Weberstraße 30.

Tüchtige Maßschneider für Großstück und Hosen außer dem Hause gesucht. E. Köllerwirth, Barmen, Heubruch 19. +

Tüchtiger, älterer Schneider-Geselle, verh., für alle vork. Arb. auch Werkstelle, sof. ges. Elbf., Berlinerstraße 78. *

Tüchtiger, energischer **Großstückmacher** als Leiter für unsern elektrisch. Betrieb gesucht. Angeb. u. R 7041 Gst. *

Schneider auf Werkstelle gesucht. — Wittmann & Altstadt, Herrenkleiderfabrik, Elb., Bleichstraße 24. *

Tücht. Schneidergesell. für sofort und dauernd gesucht. Franz Junker, Lennep, Bismarckpl. f226

Ordl. Schneidergeh. ges. Commandeur, Barmen, Steinweg 70. +

Sattler auf Sport-Artikel gesucht. J. Heilbger, Elb., Bogenstraße Nr. 11. *

Tüchtige f23 **Anstreicher-Gehilfen** sof. ges. August Johanns, Cronenberg, Hauptstr. 25

Jg. Anstreichergeh. für dauernd sofort ges. Jos. Bossebrecher, Anstreicherm., Wipperfürth. +

1 od. 2 tücht. Anstreichergehilfen sof. ges. Ludwig Heube, Cronenberg *

10 tüchtige Anstreicher sof. für dauernd gegen höchsten Lohn gesucht. Schroeder, Baesweiler, Bez. Aachen. b2536

Mehrere tüchtige **Anstreicher-Gehilfen** sofort gesucht. f406 Chr. Luck, Remscheid, Waldstraße 20.

Tücht. Flachstich-Graveur für Aluminium gesucht. Carl Birker & Co., Barmen. +

Eingeführte Lebensmittelgroßhandlung sucht baldigst für eingeführte Touren

Reisenden

aus der Branche. Die Stellung ist dauernd u. gut bezahlt. Erste Verkäufer belieben Angebote mit Gehaltsansprüchen unter R 7082 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einzureichen *

Wir suchen zum baldigen Eintritt je einen

jüngeren Beamten

für die Buchhaltungs- und Korrespondenz-Abteilung. b4365

Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Gummersbach.

Einkäufer

für unsere

Schuhwaren-Abteilung

zum baldigen oder späteren Eintritt gesucht. Wir reflektieren nur auf einen Herrn, der bereits in größeren Warenhäusern längere Jahre in gleicher Stellung tätig war. Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten. a503

Kaufhaus Oberpollinger, G.m.b.H., München.

Ein größeres Fabrikgeschäft Elberfelds sucht als zweiten Buchhalter und für Korrespondenzen einen durchaus zuverlässigen, jüngeren

Beamten

mit guten Zeugnissen. Bei zufriedenstellenden Leistungen Lebensstellung. Weberei-Kenntnisse erw., aber nicht unbedingt erforderlich. — Angebote unter R 7082 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. *

Lagerist gesucht.

Für Lager und zur Bedienung der Kundschaft wird per sofort oder später intelligenter jüngerer Lagerist gesucht. Junge Kaufleute mit besten Zeugnissen und Empfehlungen wollen schriftlichen Lebenslauf richten an:

Jäger & Kemper, Hut- und Mützenfabrik, Elberfeld, Hofaue. *

Erfahrener Stuhlmeister

von Futterstoff-Weberei

gesucht. — Angebote unter E 895 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. f3362

Tüchtige

Schneider

auf Großstück bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. f3304

August Freund, Elberfeld, Hofaue 36.

Tüchtiger Stempeldreher,

durchaus erfahren in der Stoffknopfbranche, der die Qualifikation zum Meister besitzt, sofort gesucht. Zuschriften unter Beifügung der Zeugnisse und Lebenslauf nebst Gehaltsansprüchen unter R 1891 an die Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg Nr. 57. +

Ein neugegründetes Werk Westfalens, in ländlicher Gegend, sucht für bald einen tüchtigen

Werkzeugschlosser

als Vorarbeiter, später Meister, aus der Fahrradbranche, speziell für Kettenräder und Kurbeln. Wohnung steht später zur Verfügung. Angeb. sind zu richten unter R 2378 an die Geschäftsst. d. Bl. b2543

Ackerknecht, mit landwirtsch. Arbeiten vertraut, per sofort ges. Rob. Ecker, Eichen bei Halver, Post- u. Bahnstation Schwenke. e435

Für ein hiesiges gr. Fabrikgesch. wird zum baldigen Eintritt Junge von 15—16 Jahren, aus guter Familie, in die **kaufm. Lehre** gesucht. Selbstgeschriebene Angebote unter E 900 an die Geschäftsst. erb. f3376

Intell. jung. Mann als **Lehrling** für Rechtsanwalts-Büro gesucht. Angebote unter E 7043 an die Gescht. *

Lehrling, evgl., mit bess. Schulbildung, für Elberf. Papier- u. Schreibw.-Engr.-Gesch. ges. Ang. E 6869 Gst. *

Goldschmiedelehrling Sohn ord. Eltern sof. gs. Elbf., Aderstr. 15, pt. *

Sohn ordtl. Eltern als **Friseurlehrling** ges. Aug. Winkelströter, Elbf., Grünstraße 1. *

Sohn ordtl. Eltern als **Bäckerlehrling** ges. H. Hüttebräucker, Barmen, Gewerbeschulstraße 130. 9835a

Sohn ordtl. Eltern als **Bäckerlehrling** gesucht. Gebrüder Höller, Wermelskirchen. e367

Suche für meine Bäckerei Sohn ordentl. Eltern als Lehrling. Angeb. unter R 1868 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Weibliche

Schreibmasch.-Fräulein für angen. dauernde St. gesucht. Angeb. unter E 6975 an die Gst. *

50 Mk. und mehr täglich können **Reisedamen** durch Verkauf an Private von wirklich gangbaren Artikeln verdienen. Ang. u. E 6916 an die Gschft. *

Wir suchen zum mögl. baldigen Eintritt eine **Dame** für Stenographie und Schreibmaschine m. gut. Kenntn. der französischen und englischen Sprache. Ausf. schriftl. Ang. an Mann & Schäfer, Barmen, Schillerstr. 13-19. 9817a

Jg. Kontorfräulein mit guten kaufm. Vorkenntnissen zum 1. Juni ges. Ang. m. Ang. über b.sh. Tätigk. u. B 1877 Barm., Neuerweg 57. +

Zum 15. Juni tüchtige, branchekundige f502 **Verkäuferin** für mein Eier-, Butter-, Käse-Geschäft gesucht. Wirths Butterhaus, Inh. Robert Färber, E., Neustr. 9-11. Tel. 1363.

Suche per 15. Juli evtl. später, für mein Lebensmittel- u. Drogengeschäft eine ältere, umsichtige, tüchtige 9844a **Verkäuferin.** Dieselbe muß in einem Lebensmittelgeschäft gelernt haben und über gute Zeugnisse verfügen. Angebote mit lückenlos. Lebenslauf u. Zeugnis-Abschriften erbeten unter B 94 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Solides, ehrliches Fräulein, geschäftskund., für Kond. u. Café sofort gesucht. Konditor Heiler, Solingen, Kaiserstraße 27. *

Perfekte

Stenotypistin

zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. — Angeb. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter E 7086 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld *

Bedeutende Fabrik sucht tüchtige jüngere f3282

Buchhalterin,

die mit einfacher und doppelter Buchführung sowie Abschluß vollständig vertraut ist. Nur solche, die eine längere praktische Erfahrung haben, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 872 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einreichen.

Stenotypistin

nach Solingen gesucht. Angebote unter R 8590 an die Ann.-Exped. Ed. Elven in Solingen erbeten. a346

Manufakturwaren-Großhandlung

in Elberfeld sucht zum baldigen Eintritt jüngere f3319

Lageristin.

Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter R 902 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld erbeten.

Kontoristin

für Versandabteilung per sofort nach Barmen gesucht. Angeb. mit mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter R 1871 Gst. Barm., Neuerweg 57. +

Tüchtige, branchekundige

Verkäuferinnen

für

Baumwollwaren,
Kleiderstoffe,
Strümpfe und Trikotagen,
Handschuhe,
Festons,
Kurzwaren,
Damenkonfektion,
Damenwäsche,
Putz,
Gardinen,
Herrenartikel,
Sport,
Schuhwaren

per sofort oder später gesucht. d4360

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an

Theodor Althoff, Essen

Perfekte Wäschezuschneiderin.

Für kleinen mechanischen Betrieb wird eine Dame per Anfang Juni gesucht, die obigen Posten wirklich ausfüllen kann und auch mit den sonstigen Arbeiten so vertraut ist, daß sie diesem Betrieb vorstehen kann. Kurze Eil-Angebote mit Gehaltsansprüchen unter R 7052 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Verkäuferin.

In der Korsettbranche bewanderte Verkäuferin zur Bedienung von Engroskundschaft gesucht. Meldung — oder schriftliche Angebote an —

Berg. Korsett-Industrie, Elberfeld, Hofaue 50. f3382

Tüchtige Kostümbüglerin sucht Färberei Merkelbach, Elberfeld, Königstr. 123 g. *

Vertrauens-Stellung!

Wir suchen zum Empfang der Kundschaft und zur Beaufsichtigung des zahlreichen Personals eine

Empfangs-Dame.

Umsichtige, energische Damen mit besten Umgangsformen oder erste Verkäuferinnen, welche auf eine langjährige Tätigkeit zurückblicken können, find. Berücksicht.

Ferner suchen :: wir einige :: **erste Verkäuferinnen** für die Abteilungen

Damen-Konfektion und Manufaktur-Waren.

Nur erste Kräfte wollen sich melden. i44

Michel & Comp. Nfg., Elberfeld.

Handnäherin gesucht für 2 o. 3 Tage. Seiber, Elbf., Platenhofstr. 5. *

Geübte Näherin auf Jopp. u. Hosen ges. Heußen, E., Höchsten 24*

Tücht. Masch.-Näherin a. Joppen ges. Dauernde Arbeit. Hoh. Lohn. Fuchs, E., Delweerdtstr. 45a. *

Suchen für sofort tücht. Maschinennäherin auf Joppen u. Paletots bei Höchstlohn. Carl Nußelbach & Co., Elberf., Wiesenstraße 142a. *

Tücht. Handnäherin ges. Commandeur, Barmen, Steinweg 70. +

Mädchen für Handarbeit a. Jopp. ges. Ew. Fischer, Elbf., Exerzierplatz 27. *

Gute Strang-Spulerin für Eisengarn gesucht. Geschw. Nessel, Barmen, Schuchardstraße 33. +

Für die Musterstube ein. Futterstoffweberei suchen wir ein 9845a **Mädchen,** welches in allen einschlägigen Arbeiten bewand. ist. Lenssen & Büren, Unter-Barmen.

Junges Mädchen für leichte Arbeit sofort ges. Julius Streit, Elb., Heubruch Nr. 2. +

Lehrmädchen aus guter Familie ges. Kansenberg & Co., Elberfeld. *

Lehrmädchen aus besserer Familie mit guter Schulbild. gesucht. Kondit. Fritz Hülsmann, Elberfeld, Königstr. 80*

Lehrmädchen aus guter Familie ges. Hermanns & Froitzheim, Elberfeld. f430

Für herrsch. Etagenhsh. wird gewissenh. ältere **Kinderpflegerin** sowie perfektes 530b **Küchenmädchen** baldigst gesucht. Ang. u. R 733 an die Filiale in B., Berlinerstraße 37.

Frl. aus guter Familie, w. ein Lyzeum absolv. hat, für nachm. zu zwei Mädels ges. Eisner, E., Schlieperstr. 21, I. Tel. 5432. *

Eine ält. bess. Frau od. Fräulein, evgl., d. alle Hausarb. übern. kann, wird zu einer alt. Dame ges. Gute Verpfleg. u. beste Bezahlg. zugesich. Ang. u. B 1884 an Gst. Barm., Neuerweg 57. +

Gesucht zum 1. od. 15. Juni ordentliches **Haus- und Küchenmädchen** für herrschaftl. Haus. + Preußner, Barmen, Emilienstraße 43.

Erf. Küchenmädchen für herrsch. Haush. z. bald. Eintr. gesucht. Zweitm. vorh. Frau Carl Reinshagen, Ronsdorf, Erbschloerstraße 17. f550

Saub., erfahrenes 9811a **Zweitmädchen** für sof. od. später ges. Frau Fritz Hüttenhoff, Barmen, Hansastr. 15.

Besseres, zuverlässiges **Zweitmädchen** zum baldig. Eintritt ges. Frau Gottfr. Lucas, E., Katernbergerstr. 138. *

Hausmädchen mit Kochkenntn. in kindl. Haush. per 1. Juni ges. Frau A.-M. Köhrmann, Barmen, Paradestr. 23. +

Suche zu m. Unterstützung bei aller Hausarb. treues und zuverlässiges * **Mädchen** z. 1. od. 15. Juni. Hoher Lohn, gute Beh. Tägl. Morgenmädch. vorh. Frau B. Düsser, E., Ludwigstr. 23

Besseres junges **Mädchen** für kleinen kinderlosen Haushalt als Stütze zu bald gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüch. u. E 2338 an die Geschäftsst. f226

Ordentl., tüchtiges 381b **Mädchen** bei gutem Lohn gesucht. Barmen, Höhnestr. 2, pt.

Suche für sof. ein zuvl. Mädchen für den Haush. bei hoh. Lohn u. guter Behandl. Konditorei Roth, Elbf., Grünstraße 29. *

Tüchtige Maschinen-Näherinnen auf Joppen, Paletots und Ulster gesucht.

Koopmann & Kemper, Elberfeld, Hofaue 64.

Kinderfräulein, durchaus zuverlässig und in der Erstlingspflege gut bewandert, sucht b4348

Frau Hermann Brandt, Steele, Markt 1.

Zu meinem 14 Monate alten Kinde suche ich ein in der Kinderpflege durchaus erfahrenes, zuverlässiges **einfaches Fräulein,** das nähen kann, oder ebensolche Kinderschwester. Frau Adolf Coppel, Elberfeld, Königstraße Nr. 187, Telephon Nr. 4207*

Einfaches Fräulein oder besseres Mädchen, kinderlieb, möglichst selbständig in Küche und Hausarbeit, für kleinen Haushalt gesucht. Angenehme Stellung und gute Bezahlung zugesichert. Frau Fritz Hoffmann, Elberfeld, Schloßbleiche 2.

Suche zum 1. Juni für kl. Etagenhaush. e. ordtl., ehrliches u. fleiß. * **Mädchen,** am liebst. wäre mir ein Mädchen, w. zu Hause schlafen kann. Frau Carl Becher, E., Kantstr. 28

Für meinen geregelten Geschäftshaushalt suche ich ein **tücht. Mädchen** gegen hohen Lohn. Frau Walter Rebensburg, B., Rödigerstraße 6. +

Propres, fleißiges **Mädchen** für alle Hausarb. in kl. Haush. (1 Kind) für sof. gesucht 9812a Frau Hein, Uhlmann, B., Heckinghauserst. 2, II.

Ordtl. junges Mädchen in kl. Haush. von 2 Pf. für alle Hausarb. a. b. Tage ges. Frau E. Schlabach, E., Platzhoffstr. 1. *

Für einen herrschaftl. Haushalt auf d. Lande (Nähe Düsseldorf), wird zum bald. Eintr. ein evgl. junges b4358 **Mädchen** für leichte Hausarb. und zur Hilfe der Köchin ges. Ang. mit Gehaltsanspr. unter E 2376 an die Geschäftsstelle ds. Bl. b4358

Saub. Mädchen f. klein. Haush., w. zu Hse. schl. f. per sof. ges. Kraus, Elberfeld, Roberstr. 6, I. *

Für mein. Etag.-Haush. suche ich sofort ein brav. **Mädchen,** welches auch kinderlieb ist. Guter Lohn u. gute Beh. Frau Heinze, Barm., Fischertalerstraße 96. +

Junges Mädchen, 16 J. alt, zur Erlerng. d. Haush. u. d. feinen Küche bei Taschengeld sofort gesucht. Angebote u. E 7084 an die Gschft. *

Ein jüngeres, zuverläss., ehrliches + Mädchen für kl. Haushalt, 3 Pers. sof. gesucht. Ang. B 1845 Barmen, Neuerweg 57.

Gutempfohlen. Mädchen, ev. Drittmädchen, das Hausarbeit u. Wäsche versteht u. zu feinerer Arbeit, (Nähen, Servieren), angelernt werden möchte, für kl. herrsch. Haushalt b. gut. Kost, Lohn u. Beh. gesucht. Barmen, Unterdörnen 135. 9838a

Tüchtiges **Mädchen** zur selbst. Führung ein. klein. Gesch.-Haushaltes von 3 Pers. gesucht. Angebote m. Zeugn.-Abschr. unter R 1598 an die Fil. in Remscheid, Bismarckstraße Nr. 40. f406

Ich suche für klein. bess. Etg.-Haush. ein durchaus erfahr., tüchtiges **Mädchen,** das bürgerlich zu kochen versteht u. etw. nähen k. Käthe Berg Nachf., Elb., Herzogstraße 29. f3377

Ehrliches, evgl., sauberes **Mädchen,** das Hausarb. versteht u. zu Hause schlafen kann, für sofort ges. Grimm, Elberf., Gustavstr. 9, I. *

Jung. ordl. Mädchen, das zu Hause schlafen k., für kl. Gesch.-Hsh. sofort ges. E., Franzenstr. 27. *

Dienstmädchen für sofort ges. Bechter, Barm., Nordpark. 9849a

Suche ordentl. * **Dienstmädchen** zum bald. Eintritt. Alfred Feilbauer, Restaur. z. Bergschmiede Elberf.-Hahnerberg 47

Junges Mädchen für d. Tage in Hsh. sof. ges. Fr. Sparmacher, Elberf., Distelbeckerstr. 1e. *

Ordentl. Putzfrau f. ½ Tage gesucht. Ang. unter E 6917 an die Gst. *

Ordl. Putzfrau für Geschäft morg. sofort gesucht. Schäfer, Elberfeld, Herzogstr. 30. *

Stellengesuche

+ Jg. Mann, 25 J., mit gut. Handschr., w. schon 4 J. in Obst- u. Gemüse-Geschäft als Verkäufer t. w., f. St., auch a. Lager. Ang. B 1883 B., Neuerw. 57

Friseurgehilfe, Fris. und Haararbeit, erlernt, sucht sich zu verändern. Ang. u. B 1879 an die Gscht. Barm., Neuerweg 57. +

Ehrl. Wächter m. gut. Handschr. u. gut. Zeugnissen s. St. Ang. B 1847 B., Neuerw. 57+

Aktiv gedienter Artillerist sucht Stelle als Kutscher für leichtes Fuhrwerk. Angeb. unter R 1873 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Tüchtiger f405 **Büfettier** sucht sofort Stellung — Angeb. unter R 1602 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstraße 40.

Verh. fl. Mann m. Führ.-Sch. Kl. IIIb f. dauernde Beschäft., gleichv. welche, würde als Nebenarbeit die Instandhaltg. e. Last- od. Personenwag. einschl. kl. Reparat. übern., da mit allen Arbeit vertr. Ang. u. E 7045 an Gst. *

Ordl. jg. Mann, 17 J., sucht Stelle als Volontär in ein. Kondit. Angeb. unter R 1838 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Weibliche

Jg. Mädch., d. jede Art Näh. verst., sucht sof. St. a. i. d. Schn. Angeb. u. R 1869 B., Neuerw. 57. +

Vertreter gesucht

Bedeutende Manufakturwaren- … handlung, Wäsche- und … per sofort tüchtige, branchekundige

Vertreter,

die in Hannover, in der Eifel, am … rhein und in der Mosel… eingeführt sind. Angebote unter … Geschäftsstelle dieses Blattes …

Gummiband- und Hosenträger-…

von durchaus erfahrenem … gründet und geleitet, sucht …

Teilhaber

mit Mark 2—300.000 Einlage … weiterung und Ablösung. — Angebote … E 6972 an die Geschäftsstelle …

U.T.

Elberfeld, Herzogstraße

Bilderbühnen-Woche!

Im Interesse des **kunstliebenden** Publikums veranstalten wir im Einverständnis mit der Stadtverwaltung Elberfeld und in Verbindung mit dem „Bilderbühnenbund Deutscher Städte e. V." vom **27. Mai bis 2. Juni**

sieben Bilder-Bühnentage.

Wir haben es uns besonders angelegen sein lassen, ein ganz **auserlesenes Programm,** insgesamt **17 Akte,** zusammenzustellen, so daß wir uns hiermit zweifellos weiter einen groß. Kreis von Kinofreunden erwerben werden. Der Beweis wird ferner damit erbracht, daß die Veredelung der Kinematographen sich in fortschreitender Entwicklung befindet.

Die Eintrittspreise sind wesentlich ermäßigt.

I. Kunstwerk von **Friedrich Hebbel:**

Maria Magdalene

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten.

Hauptdarsteller: **Reinhold Schünzel** — **Lucie Höflich** — **Eduard von Winterstein** **Paul Hartmann** — **Jika Grüning** — **Wilhelm Diegelmann** — **Eugen Klöpfer.**

II. Kunstwerk.

Der Hirt von Maria Schnee

Ein Mysterium in 5 Handlungen.

Hauptdarsteller: **Bruno Decarly** — **Guido Herzfeld** — **Fritz Friedrich** — **Hea Maude.**

III. Kunstwerk.

Almenrausch und Edelweiss

Drama in 5 Akten aus den bayrischen Alpen nach der gleichnamigen Erzählung von Hermann von Schmid. Ort der Handlung: Die Hamsau bei Berchtesgaden. Die Schönheiten des malerischen Berchtesgadener Landes, das interessante Leben und Treiben des Gebirgsvölkchens spiegeln sich naturgetreu in diesem Film wider. 1261

Monopol-Lichtspiele

Elberfeld, Hofkamp 50.

40000 Menschen

hielten den **Atem an,** welche sich in dem **zweitgrößten** Lichtspielhause Deutschlands **John Hopkins**

APACHEN-RACHE III

Sensations-Kriminal-Abenteuer in 5 Akten

ansahen. Auch denjenigen Besuchern, welche den I. und II. Teil nicht gesehen, ist dieses Filmwerk vollständig verständlich, da jeder Teil eine Handlung für sich bildet. Die Sensationen in diesem Kriminalfilm übertreffen alles bisher Dagewesene und hat

Buffalo Bill

einen Gegner gefunden, der an

JohnHopkins

nicht heranreichen kann.

Ferner ein **Sensationsfilmwerk,** strotzend von glänzend gelungenen Sensationsaufnahmen. Die tollkühnen und halsbrecherischen Sensationen werden von dem berühmten Artisten **Heinrich Peer** als **Detektiv Perry** u. **Kurt Middendorf** sowie **Colette Corder** ausgeführt

Der Kurier von Lissabon

Spannender Kriminalfilm in 6 Akten.

Ferner:

Eine Ehe mit Hindernissen

Vorzügliches Filmspiel in 3 Akten. 1525

U.T. Licht-Spiele

Nur 3 Tage

Freitag, Samstag, Sonntag

Dorela

Der verräterische Klang

Dorela

Das wuchtige Drama in 5 Akten

Dorela

Verfaßt von Victor Léon und Hubert Marischka

Dorela

Nur 3 Tage

Freitag, Samstag, Sonntag

Dazu ein vorzügliches Bei-Programm im 50b

U.T. BARMEN

Ab Montag:
„Das Spiel mit dem Feuer".

---

einige 1000 Stück

Wolldecken,

150×220 cm, für Damenmäntel, Herrenschlafdecken u. Reisedecken geeignet, billig ab. auch einzeln an Privatleute. 9750a
Mensing, U.-Barmen, Haspelerschulstr. 5.

Freibank Samstag den 28. d. M., vormittags von 8 Uhr ab: **Verkauf von Rind- und Schweinefleisch.** Schlachthofdirektion, Elberf. 1123

Lenneper Tuch-Lager

Besonders preiswert!
Gabardine
reine Wolle, viele Farben,
130 cm breit **84.00**

Elberfeld
Monopolhaus **Hofkamp 50** Monopolhaus
1543

Gallenstein-Leidenden
empfehlen wir unsere
Wörishofener Original Gallenstein-Kur
Allein echt: 1192
Wörishofener Kräuterhaus
Turmhof 4. — In ganz Westdeutschl. vertreten.

Zeitungsmakulatur billig abzugeben. **Elberfeld, Kaiserstr. 50**

Polster-, Klein- und Einzelmöbel empfiehlt
Bergische Möbel-Halle
Inh.: L. Willstätter :: Hofkamp 22. Ecke Neue Friedrichstraße
1531

Empfehle in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Herren- und Burschen-Anzüge

in den neuesten dunkelgrauen Kammgarn-Friedens-Qualitäten. Erstklassige Verarbeitung, gute Futterstoffe — dieselben übertreffen an Sitz und Haltbarkeit manchen Maßanzug zu Mk. 650.—, 700.—, 750.—, 850.—.

Große Posten Herren- u. Burschen-Anzüge
in wunderschönen dunkel- und hellbraunen Farben in guten tragfähigen Stoffen zu herabgesetzten Preisen Mk. 250.—, 300.—, 350.—, 450.—, 550.— und höher.

Große Posten Hosen
in den neuesten Streifen, darunter reinwollene Kammgarn und Cheviot zu Mk. 56.—, 68.—, 78.—, 82.— bis 250.—.

Kaufhaus für gute Maßgarderoben
C. Meyer, Elberfeld,
nur Friedrichstraße 17.
Auswärtige Käufer erhalten die Fahrt vergütet. 1408

Eine Blutreinigungs-Kur

gegen unreines Blut, Furunkeln, Hautausschlag, Hautjucken, Pickeln, Schärfe des Blutes durch unsern echten
Wörishofener Blutreinigungs-Tee.
Wörishofener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof Nr. 4. 1192

Fahrten

mit **Schnellastwagen** führt aus ins besetzte und unbesetzte Gebiet, **Kohlen** mit 5-T.-Wagen holt ab
Otto Leimbach, Elb., Lindenstr. 16
Telephon 4753.

In der Abteilung 1221

Schuhwaren

Elberfeld, Hochstr. 52, i. Etage
(Eingang durch den unteren Laden)
ständig große Auswahl für Damen, Herren, Mädchen und Knaben in allen Qualitäten zu äußerst billigsten Preisen.

Konsum- und Produktiv-Genossenschaft „Befreiung"
e. G. m. b. H. Elberfeld.

Weiße Hemdblusen
Stück **59.50 Mk.**

Flanell-Blusen, Ia Flanell,	Stck.	**50.00** Mk.
Voile-Blusen, Ia Ware,	Stck.	**37.50** Mk.
Voile-Kleider, Ia Ware,	Stck.	**125.00** Mk.

Alles hervorrag. Qualitäten, laufend abzugeb.
Häserich, Fabrikniederlage, Elberfeld,
Gartenstraße Nr. 12, Hardt.

Alle Welt staunt

über unsere fabelhaft billige und dennoch hervorragende

Herren- u. Burschen-Konfektion

Jeder wird Ihnen bestätigen, daß **nur wir** in der Lage sind, Ihnen **wirklich Qualität** zu unerhört **billigen Preisen** zu liefern.

Herren-Anzüge . von Mk. 350–1000
Jünglings-Anzüge . . von Mk. 250 an.
Covercoats u. Schlüpfer von Mk. 575–850
Hosen in modernen Streifen von Mk. 60–150

Der weiteste Weg lohnt!

Leopold Janowsky
Barmen
Berlinerstraße 51.
— Reelle Bedienung. —
530d

Auswärtigen Fahrtvergütung!

In unserer Abteilung 1221

Manufaktur- u. Kurzwaren

Elberfeld, Hochstr. 52, i. Etage
(Eingang durch den unteren Laden)
stets große Auslagen aller
Mode-Artikel
zu äußerst billigen Preisen.

Konsum- und Produktiv-Genossenschaft „Befreiung"
e. G. m. b. H. Elberfeld.

zu lange nicht dagewesenen Preisen!

Wir kauften eigens für diese Verkaufsveranstaltung

10 Waggons Glas u. Porzellan

weit unter heutigen Preisen und bieten hiermit eine selten günstige Kaufgelegenheit.

Dekoriert. Porzellan

Kaffeeservice, echt Porzellan, 9teilig, feines Dekor ..... 75.—, 65.—, 35.00
Kaffeeservice, echt Porzellan, 16 teilig, erstklassige Dekore ..... 175.—, 125.—, 115.00
Salatsätze, echt Porzellan, 7teil., Rosendekor 26.—, 13.75
Kuchensätze, echt Porzell., 7 teil. Rosendekor, 19.50, 12.75
Mocca-Dejeuners, echt Porzell., 5teil., Rosendek., 16.75
Salatieren, echt Porz., tief u. reich dek., 3.75, 3.25, 2.95
Goldrandtassen ..... Paar 3.95
Tassen, echt Porzellan, hübsche Kleinkante, Paar 3.95
Kinderbecher, echt Porzellan, mit Rosen oder Kinderbilder 1.95, 1.65
Tassen, echt Porzellan, reicher Randdekor, Paar 2.95
Teller, echt Porzellan, tief und flach dekoriert, 4.75
Dessertteller, echt Porzellan, versch. Größen 1.75
Kuchenteller oder -Körbe, echt Porzellan, durchbroch., dekoriert 3.95
Teller, echt Porzellan, tief u. flach, Goldbd. u. Linie 6.75
Dessertteller, echt Porzellan, 17/19 cm, Goldbd. 3.95
Kaffee-Kannen, echt Porzellan, Goldbd. und Linie, konische Form 14.75, 11.50, 7.50
Milch-Gießer, echt Porzellan, Goldband und Linie, konische Form 3.95, 2.95, 2.75
Kaffee- und Teekannen, echt Porzellan, dekoriert 8.75, 7.50, 6.75

25000 Stück Glasteller „Diamant" ..... Stück **95.**

1 Extra-Waggon

echter Blei- u. Edelkristalle

mit Hochglanzpolitur

zu auffallend billigen Preisen.

Darunter

Teller, Schüsseln, rund u. eckig, Jardinieren, Aufsätze, 2teilig, Traubenspülen, Krüge, Vasen, Konfektschalen, Gebäckschalen, Weinkaraffen, Likörkaraffen, Erdbeerschalen, Bonbonnieren, Röschen.

Teller Emmaschliff 6", feines Kristall 19.75
Teller Planen 6", sehr reich. schwerer Schliff, 19.75

Preßkristallglas „Emma"

abgeschliffen

Schüsseln, rund u. eck., 8.75, 6.95, 3.95 | **Butterglocken** .. 17.25
Käseglocken ... 19.75 | **Vasen** 16.50

Weißes Porzellan

Teller, tief u. flach, echt Porzellan, 23 cm, feston. 3.95
Dessertteller, echt Porzellan, 19 cm, feston. .. 2.75
Dessertteller, echt Porzellan, 17 cm, feston. .. 2.25
Terrinen, echt Porzellan, für 6 Personen, feston. 35.00
Ragoutschüsseln, für 6 Personen, feston. ... 24.00
Saucieren, echt Porzellan, feston. 9.75, 6.95
Salatieren, echt Porzellan, □ feston., 6,50, 4.85, 3.95
Fleischplatten, echt Porzellan, oval, 5.95, 4.25, 3.75
Beilageschalen, echt Porzellan 4.75, 3.95

Massive Geschirre für Wirte
besonders billig!

Butterdosen, echt Porzellan, weiß 5.95
Kaffeekannen, echt Porzellan, groß 13.75
Teekannen, echt Porzellan 9.75, 7.50
Milchgießer, echt Porzellan 4.75
Zuckerdosen, echt Porzellan 7.50
Tassen, echt Porzellan ..... Paar 2.25
Eierdosen, echt Porzellan 5.75
Honigdosen, echt Porzellan 5.75
Kaffee-Service, echt Porzellan, 16teilig, mit Rosen und echter Polierkante 195.00

Insbesondere verweisen wir auf unseren großen Kristall-Verkauf im Lichthof.

Leonhard Tietz

Aktien-Gesellschaft — Elberfeld.

Speiseservice, echt Porz., hochfeines Dekor, 23teilig 375.00
dto. für 12 Personen 675.00

Moderne
Verlobungsringe
in 8, 14 und 18 Karat Gold, in schönsten Formen empfehle zu billigsten Preisen.
Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in kur. Uhren u. Schmucksachen zu billigsten Preisen. Ankauf von Gold, Silber u. Brillanten z. Selbstverarbeiten.
Eigene Reparaturwerkstätte!
S. Orbach,
Uhren- und Goldwarenhandlung,
Elberfeld, Hochstr. 103, an der Klotzbahn. x1375
Fernruf 5764. Fernruf 5764.

Leder
in Hälften, Croupons, Kernleisten und in Ausschnitt.- Gummisohlen u. Gummiabsätze sowie sämtl. Schuhmacherartikel.
Ferner empfehlen wir **starke Schultornister** zu den billigsten Preisen.
Gebr. Streppelhof,
Lederhandlung, 13882
Schwanenstr. 28. Elberfeld Schwanenstr. 28.

Flaschenweine
aus den ersten Lagen der Mosel, Jahrgänge 1915 bis 1919, billigst, sowie Sekt, Schaumwein, Kognac, Erste Cuvée zu M. 32.— per Flasche ohne Steuer. u59
G. Strauß, Dusemond (Mosel).

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Eleg. Stores 45 Mk.
E., Ronsdorferstr. 39, I.
Gardinenfabrikation.

Rasiermesser.
Nur prima Qualität.
Rasier-Apparate
Prima Qualität M 40.00, Extra Qualität M 60.00
Rasierklingen
Lütters-Extra .. Dtz. M 15
Gute Gillette-Klg. Dtz. M 45
Kathart .... 10 St. M 15
Cara-brass .. 10 St. M 12
Abziehmaschinen
für dünne Klingen,
Columbi, verbess. ... M 25
Ro-Ro ..... M 60
Hollix, verbess. .. M 27.50
Eigene Fabrikation :: Fachmännische Bedienung.
C. A. Lütters ELBERFELD Teleph. 5296 **Turmhof 4**
Rasiermesser- und Rasierklingen-Schleiferei
Bitte genau auf Namen und Straße zu achten.

Feld und Wald
des Landwirts bewährter Ratgeber
Jeden Freitag neues Heft.
Für jeden Landwirt unentbehrlich.
Umfangreicher, wichtiger Ratgeber.
Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen.
Verlag W. Girardet, Elberfeld.

Automobil-Bereifung
Nur beste Fabrikate, alle Größen ab Lager lieferbar. Besichtigung ohne Zwang erwünscht. Gebhart & Co.
Elberfeld, Berliner Straße 9, Tel. 5

Nur echt mit dem Schutzmarke

Deutsches Erzeugnis

FABIAN
ZIGARETTEN

aus edelsten, orient. Tabaken

Nur echt mit dem Schutzmarke

…e Zeitung lügt."

…trauen gegen die Zeitung ist heute …en des Lesers verwurzelt. Die Er… …n der Berichterstattung nicht immer …, sondern sind eigenwillig ihrer eige… …angen. Grund genug, da sich ober… …teil gegen die Zeitung statt gegen …e wendet. Es ist auch bequemer: …n Weltgeschehen hat sich der verehrte … selbst vorher falsch auseinanderge… …wenn er gar einen Leitartikel seines …s am Stammtisch geredet hat, dann ist …inlich, daß die Weltgeschichte sich zwi… … und Mitternacht eines anderen be… Einfachste Formel: die Zeitung lügt. … Oberschlesien die Vorkommnisse sich …nd, wie das ja zuweilen geschehen …ere Logik verzichten, so ist natürlich …dent des Blattes schuld. Zu allem … ein Vergleich verschieden gerichteter …ihre Auffassung und ihre Darstellung … unmöglich in Übereinstimmung ge… … können. — Daß die beiden Ober… …stammtisch dasselbe Drama Schillers …den betrachten oder daß die beiden …gleiche Ware durchaus nicht überein… …werten, fällt ihnen weiter nicht auf; …Politik verlangen sie, daß alle Redak… …e Auffassung vertreten müssen. Tun … und das ist eigentlich selbstverständ… …ie Formel wieder: alle Zeitungen … für den Zeitungsleser gibt es kein … Sein Urteil steht unerschütterlich fest. …hwinkel ist er über alles besser unter… …er Minister, als der Parlamentarier, …akteur. Daß es auch Vertrauliches …stens zwischen den Zeilen steht, hin… …t weiter. In seinem Privatleben …hr in seinem Geschäft hat auch er … nicht, alles zu sagen, was er weiß. … er dies Schweigen mit der Konkur… … nicht in die Geheimbücher sehen soll. …ller Konkurrenten haben (und sogar …che, die über Treu und Glauben …chten haben), darüber sieht er geflis… …eg. Wer an verantwortlicher Stelle …wie überflüssig es ist, wenn in den …Times" oder im Pariser „Matin" …, die in Deutschland erst noch er… …en. Der Journalist hat dann die …andesinteresse preisgeben oder lieber …en rechtzeitig und richtig unterrichten …alt natürlich in erster Linie in der …Da es immer klug war, daß die Re… …eiggebote auferlegte oder gar die …informierte, ist eine andere Frage. …n kamen um das Vertrauen ihrer …ch nicht die Regierung war schuld …n eine schlechte Lage zu rosig darge… …sondern die arme Zeitung, die …Willen nicht wissen konnte, wie sich …s einzelne Ergebnis in den Schlacht…

… aber bedenke der geschätzte Leser, … dann immer richtig beobachtet hat, …te Dinge weitererzählte. (Von dem, … dem Vetter einer Tante gehört hat, ganz zu schweigen.) Besonders in der Zeit der Kriegspsychose konnte der Redakteur da ganz merkwürdige Beobachtungen machen. Sehr ernsthafte, sehr angesehene Leute kamen auf die Redaktion und behaupteten, dieses oder jenes amtliche Extrablatt gesehen oder diese oder jene Rede aus amtlichem Munde gehört zu haben. Und es war einfach nicht wahr. Nicht, daß die Betreffenden etwa gelogen hätten, sie standen einfach unter dem Eindruck einer fixen Idee oder nahmen Erzählungen anderer für eigene Erlebnisse. Gibt nun der Redakteur solche Nachricht in gutem Glauben wieder und sie erweist sich hinterher als falsch, so hat die Zeitung wieder einmal gelogen. Nein, verehrtes Publikum! Die Fälle, wo ein Redakteur absichtlich die Unwahrheit schreibt, sind selten, schon aus dem Grunde, weil nichts unangenehmer ist für eine Zeitung als ein Dementi. Wer „lügt" (meist unbewußt), ist das Publikum, aus dem die Zeitungsnachrichten stammen, oder die amtliche Stelle, die oft mit bewußter Absicht falsche Nachrichten in die Welt setzt. Die Leser aber sagen: „Die Zeitung lügt."

Unsere teuren Frauen.

Um einmal einwandfrei klarstellen zu können, was schöne Frauen kosten, hat ein Mitarbeiter des „Berl. Tagebl." in Spezialgeschäften und Warenhäusern verschiedenster Art Ermittlungen angestellt. Für die luxuriös gekleidete Dame stellte er in einem der größten Modehäuser Berlins unter Leitung des Chefs eine Renntoilette zusammen, die durchweg aus den kostbarsten Erzeugnissen des Hauses bestand und einen Gesamtwert von etwa 22,150 Mark repräsentierte. Hierfür kamen in Betracht: ein Spitzenkleid mit handgearbeiteten Applikationen (3700 Mark), ein Seidenhöschen (450 Mark) und eine seidene Rockkombination (1260 Mark). Die duftige Ausführung bürgt dafür, daß die glückliche Besitzerin an diesen Herrlichkeiten nicht allzu schwer zu tragen hat, denn alle drei Gegenstände, die einen Wert von 5350 Mark ausmachen, wiegen insgesamt nur 390 Gramm, also noch lange kein Pfund! Um die 22 150 Mark voll zu machen, kamen dann noch hinzu: ein „Traum" von einem weißen Hut mit Kronenreihern (Preis des Traumes 2500 Mark), ein Cape mit diskreten Goldstickereien (für 4800 Mark), ein Weißfuchs (5000 Mark). Das zierlich Drum und Dran an Einzelheiten: Trikotmieder, weiße, nach Maß gearbeitete, wildlederne Schuhe, Seidenstrümpfe und lange Schwedenhandschuhe, endlich ein zierlicher Sonnenschirm und eine Handtasche mit einem kleinen, elfenbeinernen Götzen am Griff, machten dann zusammen noch die Kleinigkeit von 4500 Mark aus. Zur Winterszeit, wenn lange Pelzmäntel getragen werden, verteuert sich die Sache natürlich noch erheblich.

In einem Spezialgeschäft, in dem das gute Bürgerpublikum zu kaufen pflegt, unterrichtete er sich dann über den Anzug einer Dame, die zwar Wert auf Eleganz legt, aber immerhin schon den Preis mehr in Betracht zieht. Sie legt für seine handgestickte Batistwäsche und einen seidenen Unterrock zusammen etwa 775 Mark an. Ein vornehmes Gabardine-Kostüm mit eleganter weißer Bluse bezahlt sie mit 1800 Mark. Schuhe und Strümpfe, Mieder und Handschuhe erfordern immerhin noch 750 Mark. Nachdem noch Hut, Sonnenschirm und Handtäschchen mit zusammen 1175 Mark eingekauft wurden, ergibt sich ein Gesamtaufwand von 4500 Mark.

Nun braucht eine Dame aber noch längst nicht einmal so viel auszugeben, sondern kann, sofern sie praktischen Sinn und etwas Geschicklichkeit besitzt, schon mit einem Bruchteil selbst der letztgenannten Summe so vorteilhaft gekleidet sein, daß sie sich überall sehen lassen kann. Man berechnete auch den Anzug einer solchen Dame und kam dabei zu folgenden Zahlen: Hemdhose aus seinem Batist, mit handgearbeiteter Spitze, selbst hergestellt: 100 Mark. Der Unterrock, aus einem alten Seidenkleide umgearbeitet, erfordert etwa 60 Mark. Ein apartes Mantelkleid aus Seidentrikot, künstlerisch selbst bestickt und von einer erprobten Hausschneiderin angefertigt, kostet 550 Mk. (Stoff 400 Mk., Schneiderin 70 Mk., Schnitt- und Bügelmuster, Stickseide und Zutaten zusammen 80 Mk.). Den Hut stellt eine, zwar oft in recht entlegener Gegend wohnende, aber dafür auch besonders geschickte kleine Putzmacherin aus Vorhandenem und Neuem für 180 Mark wunderhübsch zusammen. Die kostbare Brokattasche der verschwenderischen Modedame ersetzt ein originell gearbeitetes Beutelchen aus irgendeinem Seidenrest; der Sonnenschirm bleibt aus Sparsamkeitsrücksichten als entbehrlich fort, und für leichte Seidenstrümpfe, ein paar nette schwarze Lackschuhe und gute Straßenschuhe werden insgesamt 330 Mark ausgegeben, so daß die Dame ihren ganzen Anzug mit 1220 Mark bestreitet!

Und dennoch können natürlich auch von diesem Etat noch Streichungen vorgenommen werden. Berücksichtigt man, daß viele Damen noch elegante Wäsche aus der Vorkriegszeit besitzen, die vielleicht nur 20 Mark gekostet hat, daß ein Hut ja auch einmal vom vorigen Jahr — nur durch irgendeinen kleinen „Kniff" verändert — weitergetragen werden kann, und zieht man statt des Seidentrikotkleides ein nettes Mullkleidchen in Betracht, so „sparen" wir noch 420 Mark und gelangen demnach zu dem Schluß: daß man sowohl für 22 150 Mark wie für 800 Mark elegant gekleidet gehen und als schöne und begehrenswerte Frau erscheinen kann.

Befreiung.

Märchen von Hilde Krüger.

Leichten Fußes, ohne Gedanken, schritt ein Mädchen still den Weg durch der Heide Einsamkeit. Plötzlich schreckte sie ein Schrei und färbte ihre Wangen bleich, — ein Schrei so voller Qual und Leid, daß sie erbebend innehielt. Doch schließlich zwang sie sich zum Weitergehen, bis sie, inmitten steinernen Gerölls, an einen Pfahl gebunden, einen Mann knien sah, der verzweifelt mit den Stricken rang. Seine Augen waren so voll banger Trauer, daß das Mädchen scheu näher kam.

„Wer hat dich hier gefesselt?"
„Das Schicksal."
„Wie lange bist du schon gebunden?"
„Seit ich dem Schicksal wehren wollte."
„Und kann dich nichts befreien?"
Da schaute er sie bittend an: „Bleib bei mir."
Sie kniete neben ihm nieder.
„Leg deinen Arm um mich, daß mir warm wird", bat er weiter. „Leg deine Hand mir auf die Stirne, daß ich schlafen kann."

So kniete sie bei ihm die ganze Nacht. Und als sie am Morgen erkannte, daß während dieser Nacht in ihr die Liebe geboren war zu dem Gefesselten, da begann sie zu weinen. Viel tausend Tränen entströmten ihren Augen, unaufhörlich, und die Tränen fielen auf die Fesseln und lösten und schmolzen sie, bis sie herabfielen.

Als der Mann erwachte, fühlte er, daß er frei war. Und zugleich empfand er, daß er dem Mädchen danken müsse. Beglückt hob er sie mit seinen starken Armen von der Erde — und sah, daß er eine lächelnde Tote umfangen hielt. Und er verstand das nicht. Denn er konnte ja nicht wissen, daß das Mädchen für ihn ihr ganzes Sein in Tränen verwandelt und sich nun ganz, ganz ausgeweint hatte . . .

Langsam schritt der Mann der aufgehenden Sonne entgegen.

In jenem Land geht noch die Sage, daß durch den Tod des einen Menschen ein anderer glücklich werden kann.

Vermischtes.

Fliegen als Heilmittel.

Das Flugzeug als Heilmittel gegen Nervenleiden, das ist eine Erfindung, die echt amerikanisch anmutet. Vor kurzem unternahm in Washington auf ärztliches Anraten ein Soldat, der im Kriege die Sprache verloren hatte, einen Flugversuch. In einer Höhe von 14 000 englischen Fuß gelang es ihm wirklich, seine Zunge wieder zu gebrauchen, und er machte durch das mit dem Lande verbundene Telephon sofort seiner Mutter die freudige Mitteilung seiner Heilung. Gleichen Erfolg erzielte mit dieser Methode eine amerikanische Sängerin, die auch durch die Einwirkung der dünnen Luft ihre verlorene Stimme wieder erlangte.

In jedem Hafen eine Frau.

Das alte Sprichwort, daß der richtige Seemann „in jedem Hafen eine Braut habe", ist von einem vielversprechenden 20jährigen Matrosen der amerikanischen Marine Harold Hammond übertroffen worden, denn er hat sich „in jedem Hafen eine Ehefrau" zugelegt. Der Jüngling ist mit seinen 20 Jahren bereits elfmal verheiratet, und zwar hatte er treuliebende Gattinnen in Philadelphia, Hoboken, Neuyork, Midland Beach, Newport News und Bath Beach wohnen; in Neuyork besaß er allein drei Frauen. Er befindet sich nun in einem Marinegefängnis und soll wegen Bigamie verurteilt werden. Als Entschuldigungsgrund für seine Handlungsweise konnte er nur angeben, daß es ihm „so viel Spaß gemacht" hätte.

Wieviel Moden gibt es?

Zum Trost für alle, die nicht ganz nach der neuesten Mode gekleidet sind, diene die folgende Antwort. Drei Moden gibt es: Die erste ist für die, welche nur nach dem Preise sehen, also für die Protzen. Sie kümmern sich nicht darum, ob das, wofür sie ihr Geld ausgeben, sie wirklich kleidet. Die zweite Mode ist die Allerweltsmode, die auf den Massenabsatz gestimmt ist. Die dritte ist für die, welche wissen, was sie kleidet, die also den Geschmack haben, das abzulehnen, was sie nicht kleidet. Das ist die rechte Mode.

Kräftiger Junge angekommen.
Max Wolff und Frau
Selma geb. Kranefeld.
(Altermarkt 17), 25. Mai 1921
(…k Dr. Drews). †

Statt Karten.
Willi Griebling
… Griebling geb. Höhn
…ßen als Vermählte.
…kel …e 53 — Elberfeld Hombüchelerstr. 44
27. Mai 1921.

…e vormittag 9½ Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit …ertragenem Leiden mein …Gatte, unser guter Vater, …vater, Großvater, Bruder, … und Onkel
…dr. Lenßen
… von 71 Jahren.
…stilles Beileid bitten:
…a Lenßen geb. Eschenbröcher
…. Lenßen und Frau Helene geb. Risse
…a Gerhardt geb. Lenßen
…nd Otto Gerhardt
…dr. Lenßen jr. und Frau Elise geb. Schaacke
…ta Ochse geb. Lenßen
…nd Friedr. Ochse
… 5 Enkelkinder.
…, Mülfort, Rheydt, Davenport (…rika), den 26. Mai 1921.
…Beerdigung findet am Samstag…mittags 4 Uhr, von der …halle des reformierten Kirch… Klingelholl aus statt. †

In der Strafsache

gegen den Drogisten Wilhelm Wirtz aus Elberfeld, Karlstraße Nr. 26, geboren am 4. Mai 1888 zu Elberfeld, verheiratet, wegen unlauteren Wettbewerbs, hat das Schöffengericht in Elberfeld am 3. Mai 1921 für Recht erkannt:
Der Angeklagte Drogist
Wilhelm Wirtz aus Elberfeld, Karlstr. Nr. 26,
wird wegen Vergehens gegen § 4 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb und gegen § 14 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen in Tateinheit mit Betrug zu 6000 Mark Geldstrafe, im Nichtbeitreibungsfalle einem Tage Gefängnis für je 15 Mark kostenfällig verurteilt.
Der verletzten Firma
Johann Maria Farina Gegenüber dem Jülichs-Platz in Köln
wird die Befugnis zugesprochen, den erkennenden Teil des Urteils durch je einmalige Einrückung in der Kölnischen Zeitung und im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen auf Kosten des Verurteilten binnen einem Monat nach Rechtskraft öffentlich bekannt zu machen. Die Beseitigung der widerrechtlichen Kennzeichnungen mit dem geschützten Warenzeichen „Johann Maria Farina Gegenüber dem Jülichsplatz" wird bezüglich der im Besitze des Verurteilten befindlichen Gegenstände angeordnet.
Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt. 13384
Elberfeld, den 12. Mai 1921.
L. S. gez. Ueberhorst. Justizobersekretär des Amtsgerichts.

Zwangsversteigerung.

Samstag, den 28. Mai 1921, vormittags 10 Uhr, werde ich im Deutschen Hause, Mäuerchen 8, Elbf., 1 Hobelmaschine, 1 Lagerrollwagen, 3 Ballen Herrenstoffe, 1 Bade-Einrichtung;
anschließend im freiwilligen Auftrage
1 Vertical-Registratur mit Verordner, aus Eiche, mit 25 Fächern und fast neu, 13379
meistbietend gegen Barzahlung versteigern. — Der Verkauf findet statt.
Best. Gerichtsvollzieher.

Verkaufe **Landhaus** im Kreise Waldbröl für 23 000 Mk. zu verkaufen. Angeb. u. E 2382 an d. Geschäftsst. d. Bl. b4364

Mehrere Wohnhäuser, auch m. freiw. Wohn., zu verk. Ang. u. R 1833 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Eine vollst. eingerichtete **Bandwirkerei,** best. aus: 2 Bandstühlen à 3 Met. mit je einem 20-, 24- und 40- u. zwei …gäng. Schläuern, vielen Kämm (Stahl sow. Zit. …en) ein doppelte und einf. Schachtenmaschine, sechsspulige Spulmaschine mit Gegendruck, fast neu, alles in gutem Zustande, wegen Aufgabe billig zu verkaufen. Hermann Fröhlich, Lüttringhausen, Kreuzbergstraße Nr. 46.

Mein in Barmen an verkehrsreicher Straße gelegenes, gutgehendes **Restaurant** (Doppelhaus) ist zum Preise von 170 000 Mark, mit einer Anzahl. von 60—70 000 Mark, sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Bin auch bereit, gegen ein Lebensmittelgeschäft zu tauschen. — Angeb. unt. R 734 an die Fil. in Barmen, Berlinerstraße 37. †

Existenz! Ein mit guten Ertrag arbeitendes **Versandgeschäft** der Wäsche- und Gummibandbranche, mit eigener Fabrikation, ist arbeitsunfähiger Unternehmungen halber mit guter Kundschaft und Einrichtung sofort gegen Kasse zu verkaufen. — Gefl. Angebote unter … an die Geschst. in Barmen, Neuerweg 57. †

…endes Schuhgeschäft …, auch für jede andere Branche …, Hauptverkehrsstraße Elberf., sof. …, … Unternehmen günstig zu ver… … unter E 7025 an die Geschäfts…

Bauplatz an der Dürerstr., wo m. Zuschuß gebaut wird, umständehalber preisw. abzugeben. Angeb. unter F 7088 an die Gesch. •

Tadelloses **Einfamilienhaus** in schön. Lage U.-Barm., sofort gegen Barzahlung zu verk. 5. od. 6räumige Wohn. muß einget. wrd. Angeb. unter R 1886 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Ein gutgehendes **Kolonialwaren- und Lebensmittelgeschäft** ist krankheitsh. zu verk. Angeb. u. E 6973 Gst. •

Hutfabrik mit Laden, im Mittelpkt der Stadt geleg., preisw. zu verkaufen. Ang. unter F 7042 an die Geschst. •

An verkehrsr. Str. gel. **Geschäftslokal** mit gut. Einr., für jede Br. geeignet, spottbill. zu verk. Angeb. u. R 1767 Gst. B., Neuerweg 57. †

Maschinen

Motor m. Magnetzündg., 4—6 PS., sofort billig zu verk. E. Rook, Köln-E. 7, Gutenbergstr. 130. b4213

Drehstrommotoren Gleichstrommotoren Dynamomaschinen
110, 110/160, 220, 220/380, 440 u. 500 Volt, ¼, ⅓, ½, ¾, 1, 1,5, 2, 3, 4, 5, 6, 7½, 10, 12½, 15, 17, 20, 25—100 PS. Fabr. AEG, BEW, SSW, Pöge. Lieferbar sofort ab Lager Barmen. Sämtliche Apparate u. Materialien. Fordern Sie Vorratslisten. 46b
F. Sauerwald, Barmen Hindenburgplatz 3, 3a, 3b Fernspr. 1000, 1016, 4371.

Fast zum Einkauf sofort ab Lager je 1 St. erstklassiger neuer **Drehstrommotor** mit Kupferwicklung, 1400 Touren, abzugeben ½, 1, 1½ und 3 PS., dto. mit Schleifringanker 1 St. 3 PS. Gustav Frohn & Co., Elektr. Ges., Elberfeld, Aue 11. Telephon 56.

Kölsch-Schreibm., fbl., 1. neu, Mot. 7, preisw. zu verk. von de Haaf, Elbf., Steinbeckerstraße 13. •

Anbieten aus Gelegenheitskäufen!
Arbeiterkontrollapparat, Kartenkästen für 400 Arbeiter, Ammoniakkompressor für 40 000 und 160 000 Kalorien, Unterplatten, Armaturen für Dampfkessel, Ballenpressen, Harke aus Pitchpineholz, Benzintanks, garantiert dicht, Behälter für Druck, Vakuum und Flüssigkeiten, Bindedraht, 2—3 mm verzinkt, Bleche, dekapiert, 1600×600×125 mm. Verkauf nach Besichtigung. 1105
Weitkamp & Co., Barmen-Rittershausen. Telephon 689, 747 und 978. Maschinenreparaturwerkstatt, Kesselschmiede.

Neue und wenig gebrauchte, gut erhaltene **Nähmaschinen** aller Art, **Hosenträgernähmaschinen, Zickzacknähmaschinen** und **Knopflochmaschinen** für Herrenkonfektion u. Wäsche geben wir unter Garantie für tadelloses Arbeiten äuß. preisw. ab.
Maschinenbau- u. Vertriebsgesellschaft Reinhold & Co., Kom. Ges., Elberfeld., Berlinerstraße 75b. Telephon Nr. 3437.
Ausführung aller Reparaturen billigst.

Selterswasser-Einrichtung, kompl., wegzugshalb. bill. zu verkaufen. 0455 Sparkasse, Schwelm, Kaiser-Friedrich-Platz.

Schneid.-Nähmasch. bill. Bes. Sams. vrm. Jurczak, E., Gelberst. 3, IV. •

Mehr. Nähmasch., erstkl., ganz neu, auch versenkb., zu Ausnahmepreisen abz. Günstigste Kaufgelegenh. Bohne, E., Marienstr. 31. •

Nähmaschinen, neu u. gebr., erstkl. Fabrikate, in best. Ausf., auch versenkb., ganz bill. zu verk. Teilzahlg. gest. Battel, E., Klotzbahn 30, II.

Motorrad, NSU., 4 PS, fast fabrikneu, Leerl. u. 2 Gänge, neue Bereifg., hat billig zu vk. R. Habich, Bohw., Kaiserstraße 16. •

H.-Fahrrad m. Frl., R., u. Her. Bes. nach 4 Uhr. Knüppel, E., Kendstr. 45. •

Fahrrad mit Freil. u. R. verk. Kuppen, Barmen, Bredderstraße Nr. 12b. †

Gut erh. H.-Fahrrad b. zu verk. n. 6 Uhr. Gdd. Reuter, E., Hauff. 54, III. •

Musikinstrumente

Sehr schön. Ibach-Piano bill. zu vk. Vasing, Barmen, Allee 231, Hdl. †

Wenig gebrauchter Ibach-Flügel (Friedensw.) Umst. halb. preisw. zu vk. Steffen, Barm., Auguststr. 10. †

Piano und Harmonium, mod. Ausf., bill. und Piano-Bongardt, B. Lob 23.

Großes Orchestrion, pass. für Saal u. groß. Restaur., billig zu verk. G. Möninghoff, Bahnhof Bossel bei Sprockhövel. †

Mobiliar

Eisschrank (mittelgroß), Klavier, Holzbettstelle m. Mtr., Sofa zu vkf. Gehrendt, E., Brillerst. 122. •

Gr. Eisschrank (Kühlh.), 1,85 br., 1,10 t., 2,20 h. Meyer, E., Neuenteich 19a.

Mehrere kleine u. groß. Eisschrank billig zu verk. Beckmann, Barm., Landwehrstr. 3. †

Gebrauchter, gut erhalt. **Geldschrank** und großer Ausstellungskasten mit Rollade zu vk. Dallau, E., Königst. 75. •

Speisezimmer in schwerer, solid. Ausf., sehr. bill. Möbellager R. Höfer, E., Kaiserstr. 20. •

Möbel!! Besonders billig: **Schlafzimmer** poliert, eichen und gestrichen. **Küchen,** carolina pine, natur, lackiert.
H. Maus, Möbel-Ausstattung, Elberfeld, Mühlenstraße 13.

Eichen-Speisezimmer mit echten Lederstühlen 4950 Mark. Eichen-Herrenzimmer 3900 Mark in solider Ausführung. Möbelh. vom Broke, E., Morianstr. 19. 12921

Möbel — **Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen,** erstklass. Arbeit, zu äußerst billigen Preisen. **Westfäl. Möbelvertrieb, Elbf., Bachstraße 46—48.**

Möbel! Besonders billig: **Schlafzimmer,** poliert, eichen und gestrichen, **Küchen,** carolina pine, natur, lackiert. 1597
S. Engel, Möbel-Ausstattungen, Elberfeld, Hofkamp 7 a/b, Kipdorf 26 und 33

Speisezimmer von 4500 M. an in nur solider Ausführung. • **Möbelfabrik Wendling,** E., Friedrichstr. 2.

Möbel in allen Ausführungen, Spezialität: Küchen, naturlackiert, gestrichen, weiß, in verschiedenen Größ. Schlafzimmer Einzelmöbel. Alles prima eigen. Fabrikat, keine sogenannte Fabrikware, desh. volle Garant. Stets großes Lager. Billigste Preise. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung. •
Gebr. Diehl Unter-Barmen, Wendahlerstraße 4. Kein Laden. Besichtigung jederzeit.

Mod., wenig gebraucht. **Speisezimmer,** wenig gebr. Mahagoni-**Salon,** gut erhaltener Teppich, 3×4, fast neuer, tiefgr. weißer Herd bill. abz. Hammelmann, Möbelh., B., Allee 212. †

Billig! Billig! Altberg. Eichen-Zimmer 6000 Mk., sow. Tisch u. Lederstühle, Bettstw., 1- u. 2tür. Kleiderschrank, schw. Herd, Badeeinrich. sofort bill. zu verk. Hoch, Möbelh., Elbf., Wilhelmstr. 43.

Rundgebaute Küche 1800, 2200, 2600 u. 3000 Mk., sol. Ausf. Möbellag. Höfer, E., Kaiserstr. 20. •

Wenig gebrauchte Küche mit Herd preisw. abzug. Murmann, U.-Barmen, Halbeferstr. 13. Desgl. auch 1 Handkarre zu vk. •

Mod. Schlafzimmer m. gr. Spiegelschr. Mk. 3300, 3700, 4000, sol., trock. Ware. Höfer, Möbellag. Kaiserstr. 20.

Vollst. sauberes Bett mit gut. Federbetten für 700 Mk., gutes Roßhaar-Plüschsofa für 600 Mk. zu vk. Steffmann, Elbf., Bachstr. 7, eine Treppe, Gta. für gebr. Möbel. •

Anrichte u. Waschtisch gut erh., bill. Goeren, E., Robertstr. 8, III. •

Günstige Kaufgelegenheit!

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen

haben wir in hervorragenden Qualitäten weit unter Preis eingekauft und mit dem denkbar bescheidensten Nutzen kalkuliert. 1303 Dieser Gelegenheitskauf sollte Reflektanten veranlassen, auch für später schon jetzt ihren Bedarf zu decken.

Möbel-Ausstellung S. Adler & Co., Elberfeld, Hofaue 53.

Gut. Vertiko, nat.-nußb. m. Spiegelaufs. 650 Mk. Akkordzither 125 Mk. Mina, E., Gesundheitstr. 93. III.*

Gut erh. K.-Gitter-Bett mit Matr., u. Teppich 2×130, billig. Kalweit, Barm., Rudolfstr. 145. †

Eiserne Bettstelle mit Matratze zu verkauf. Düning, Eld., Aue 73. *

Eis. Bettstelle mit Aufl.-Matratze, 1tür. Kleiderschrank u. einige Stühle wegen Platzm. b. Müller, Elbf., Oste. Baum 65. *

G. erh. 2schl. Bettst. mit Matr. preisw. zu v. Kahmi, Eld., Wiesenst. 145. III.*

Kompl. Bett. Waschkons. m. gr. Spieg., gr. od. kl. Kleiderschr., 4 Rohrstühle ab nach 7 Uhr. Schmitz, Eld., Georgstr. 4. IV.*

Sand., mod. weißes Bett mit Aufl.-Matr. u. gr. rot. Bettzeug 680 M., Plüschsofa 420 M., Buchsofa, neu, 480 M., schwarz. Vertiko m. Facettspieg. 520 M. echt. Mah.-Silberschr., [illegible] Stück 850 M., altd. Kl.-Schr., 2tür., 290, 490 M. br. Küchenherd 280 M., mit [illegible], Küchschr. 200 M., Kommoden, Tische und weit mehr bei Aufl. billig abzugeb. Möb. Brinkmann, Barmen, Herzogstr. 6. †

Ia Friedensware. 3teilige Auflege-Matratze mit Schoner u. Pat.-Matratze für 350 M. Pohl. Heise, Eld., Hochstr. 25. *

Krist.-Schnittchenschrank mit Eichen (Wäscherei u. D. Wirth), zwei große Glas-Ausstell-Schränke, mit Schiebetüre billig zu verk. bei Heckmann, Barmen, Landwehrstr. 3.†

Sofas u. Chaiselong. in Plüsch, Stoff u. Leder sehr billig zu verkaufen Mertens, Polsterei. Elberf. Luisenstr. 22. *

Sofa u. Chaisel. 350. 450 u. 550 Mk. zu verk., auch auf Teilzahlg. Polster. Vollberg, Unter-Barmen, Haspelerschulstr. 19.

Sofas — Chaiselongue in Mokett, Plüsch, Ledertuch, in bester Verarbeit., Schönes Stoffsofa 475 Mark. Polsterei Heße, Elberfeld, Hochstr. 25.

Chaiselongue b. zu verk. Montag, E., Marienstr. 15, Polsterei.

Ia Wirtschafts-Büfett u. Hotelherd äußerst preisw. zu vk. A. Höller, Barm., Schwarzbachstraße 130. †

Schreibtische Bücherschränke Sessel Stühle für Büro und Privat in Nußbaum u. Eiche zu bek. billigen Preisen und guter Ausführung Möbelhaus Heinr. Maus, Elbf., Mühlenstr. 13.*

Eich.-Dipl.-Schreibtische preisw. z. v. Möbelfabrik Wendling, Elberfeld, Friedrichstraße 2. *

Schreibtische f. Büro u. Privat von 785 Mk. an. 12922 Möbelhaus vom Brocke, Elberfeld, Morianstr. 19.

Für Geschäft u. Privat **Sessel, Stühle,** preisw. im Fachgeschäft Ernst Spenn, Elberfeld, Gesundheitstraße 4.

Großer Spiegel mit Rahmen, geeignet f. Herren- u. Dam.-Garderobegeschäft, Glasgröße: 190×165 Ztm., f. preiswert zu vk. Hungeblod, E., Morianstr. 9. 13381

Korbmöbel preisw. zu vk. Armbrecht, Korbgeschäft, E., Wirmhof 3. 12828

Naturholzmöbel für Garten zu verkaufen. Armbrecht, Korbg., Eld., Wirmhof 3. 12915

1 kupf. Badeof. (Kohlbz.) 1 gußeis. emaill. Badewanne, 1 gr. Zink-Badewanne preisw. zu verkauf. bei Fr. W. Müller, Bar., Rödigerstr. 23. Fernr. 3331†

Gasbadeofen (Junker) b. zu verkauf. F. Blücking, Barmen, Sonnabendstr. 58. 9846a

für Restaurat. od. Landwirte gr., fast neuer Em.-Herd zu verk. Bes. abds. nach 5 Uhr. Meinhorst. Elberf., Weberstr. 12. *

Sch. wß. Herd mit Kessel bill. zu verkauf. Adolphs, E., Friedrichschulstr. 8b. *

G. erh. 2fl. Gaskocher u. wß. Schrank. Lachmann, B., Sedanstraße 128. †

Verschiedene

Gut erh. Billard billig zu verkaufen bei Ww. W. Bonsch. Elberf., Gesundheitstraße 101. *

1 Straßensprengwagen, Inh. 1500 Liter, und **2 schwere Karren,** gebr., zu verkaufen. e276 Näheres Bauamt Bohwinkel, Rathaus.

Gut erhalt., geschlossen. **Lieferwagen,** 1- und 2spännig zu fahren, weil überzählig, b. zu verkaufen 9830a Emil Hoppmann, Riemendreherei, Barmen, Kreuzstraße 70.

Gbr. E.- u. 2.-W. Lingemann, E., Mirkerstr. 48.*

Brenn.-S. u. 2.-Wagen m. Verd. u. S. Drees, Eld., Holsteinerst. 29. I.*

K.-Klappw. m. G.-V. b. Gröf. E., Gotenstr. 10. III*

Sehr gut erh. Kinderwagen preiswert zu verk. Blum, Elbf., Uellendahl Nr. 17, alte Schule. *

Gut erhalt. Kinderwagen billig zu vk. Schmitz, E., Schreinerstr. 4. 1. Et. *

Treibriemen, Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfabrik, Elbf., Hübelbergerstraße Nr 7a, Fernsprecher 680. 12692

Posten Rummelleder hat sofort abzugeben Lehrenberg, G. m. b. H., B.-R., Kaldhäuserstr. 6. †

2 gut erh. Mark.-Anzüge, m. Mtz. 1 gest. w. Seidebluse, 1 schönes G.-Kleid u. 1 blau. wll. Kld. zu vk. Weber, B., Oberst. 48. I.*

Getragene Anzüge von 150 Mk. an bis zu den feinst. Maßsachen, sowie neue **Herren- und Burschen-Anzüge, Frühjahrs-Covercoats, Gummimäntel,** nur in prima Stoff und pr. Verarbeit., alles in größt. Auswahl u. zu staunend bill. Preisen nur im Gelegenheits-Kaufhaus 12902 **Franz Kronefeld,** Elberfeld, Wilhelmstr. 13.

Fast neuer, reinw. gefüttr. Knab.-Anzug preisw. zu verk. bei Winkhöfer, Elberfeld, Hofaue 89, I. *

Schwarz. Anzug u. neu. Gasherd m. Schrank bill. Becher, E., Bucastr. 9. II.*

Hell. Anzug 350 M. G., Döppersbg. 16. Oberpracher.*

G. gut. Anzug, mittl. F., f. neu. Gehrock od. Rock u. Weste zu verkaufen. Finkenrath, Barmen, Kleestraße 50. I. rechts.†

Herren- u. Knab.-Anzüge, Dam.- u. Mädchen-Kleid., Mäntel, Blusen, Röcke, Sportjacken, Korsetts, Schirme, Bett., Damen- u. Herr.-Wäsche, Schürzen, Gardinen, reinw. Gabardine u. Cheviot usw. Nur neue hochf. Sachen. Sicheren Leuten Teilzahlung gestattet Grah, Eld., Wasserst. 10, an d. Hofaue. Tel. 400.*

Neue Joppe und Weste für 150 M. Kreis, Elbf., Rübenbergerst. 136. IV.*

Schw. Jackenkld. m. Hut, Gr. 42, f. 120 Mk., u. T.-Stiefel, Gr. 36, hoh. Sch., f. 100 Mk. zu vk. Kaub, Elb., Laurentiusstr. 29.*

Neues dunkel [illegible] engl. Schneiderjacke, auf Seide gearb., f. mittl. Figur, zu verkaufen. — Laas, Elbf., Bahnstr. 7.*

Dam.-Tuch. r. Wolle, 39. Neu, E., Friedrst. 32. 12856

Gen. Lackschuhe, 37, und Seid.-Blusen, [illegible], Elbf., Kickerstr. 28. III.*

1 P. Schnürsch. u. Halbschuhe, 42, zu vk. Stein, Elbf., Hermannstr. 7. *

1 P. hohe br. D.-Stiefel Nr. 36, f. neu, 125 Mk. Zuckermüller, B., Karolinenst. 66†

Größer. Posten Baumw.-Eckenband v. 5 mm bis 10 mm breit, in weiß u. grau, billig zu verkaufen. Otto Winkelströter, Barmen, Tel. 2939. †

Baumwollgarne von 10—20er I u. mehrfach in kleinen Partien, teilweise gefärbt, haben preiswert abzugeben: Kraus & Co., M.-Gladbach, Lager: Barmen, Wertherstr. 81. Tel. 4320 †

Mehrere **Aufschnittmaschinen** 4 Met. lange Holz-Bänke billig zu verk. Beckmann, Barm., Landwehrstr. 3.†

Mull für Gardinen geeignet, 100 cm br., Meter 4,25. extra feine Ware, 120 cm br., Meter 12 M. Stores u. Wäsche eig. Anfertigung besond. bill. Lenz, E., Hofaue 74. II *

Restposten Kokosläufer, Läuferstoffe bill. zu verk. Gebr. Görrissen, Elberf., Island Nr. 8. *

100 neue 2-Ztr.-Mehlsäcke, 1 Herd, 350 Mark. Elberfeld, Königstr. 238, Wirtschaft Deitz erfrag.*

Großer, starker Reisekorb zu vk. Zimmermann, E., Straßburgerst. 11, Hth.*

Eistaft., Reitzeug u. Ia. Stiefel, 42, zu vk. Gerdes, Elbf., Ludwigstr. 85. II.*

Eine schwere eichene **Haustür,** 2teilig, mit Oberlicht, 1.48 ×3.33 groß, vier Sandsteinstufen mit Antrittsstufen, 1.50 lang, spottb. Kabisch, Elberfeld, Steinstraße 22. 12372

2 Zimmertüren, 2 eichene Fenster zu vk. Grüntel, E., Ostst. 65.*

* Kaninen-Ställe. Kuft. G., Ohligsmühle 3. I. Et.

2 weiße Klosettrichter mit Wasserspülg., 1 Zinkwaschwanne m. Messinghähnen, 2 Küchen für Wirtsch. od. Hotel, Grammophon mit 25 Platten, 1 Schl. Bettst. mit Matratze zu verk. Rabenschlag, B., Gymnasiumstraße 21. †

Stacheldraht, mit Flugrost behaftet, auf Haspeln gerollt, Mk. 1.70 pro Kilogr. = pro Meter etwa M 0.22. Weißgerber & Co., Barmen, Oberdörnerstr. 74. 9865a

K. Ofen., bill., Bettstelle u. kl. Schränkchen, [illegible] Eld., Luisenstr. 88. III.*

Ullsteins Weltgeschichte von Dr. v. Pflugk-Harttung zu verk. bei Henkels, B., Schillerstraße Nr. 26. †

Ia Ziegelsteine liefert in größer. Mengen prompt und preiswert Fritz Nobius, Baumaterialien. Vohwinkel. Tel. 2118. *

Tiere

Ostfriesische Milchschafe, Mutter- u. Bocklämmer verkauft sehr billig † Loufberg, Barmen-Rittershausen, Dahlerstr.-Buchenwald.

Gr. Schlachtziege Barm., Alberstr. 18. Hülsgen. †

Gute Milchziege und 1jähr. Lamm zu vk. Haybach, Sonnborn, Am Thurn 42. *

*Doberm.-Schäferh., Krz., [illegible] 7 M., [illegible] b. Weyerstall, E., N. Nordstr. 7a

Dobermann-Rüde, 8 Mon., pol. Vordress., [illegible], zu vk. Rütte, Elberfeld, Königstr. 384. *

[illegible] Dobermann [illegible] Haspelerschulstr. 19*

Pinscherhündin zu verk. Ang. Rodweide, Nierenhof-Voßnacken 27. *

Hühnerhündin, guter Sauzjäger, 2jährig, mit 6 sechs Wochen alten Jungen, sow. ein 4Woch. altes Ziegenlamm Umst. halber billig zu verkauf. Klein, E., Im der Hoffnung 1, Telephon 2543.*

Reinweißer Spitz, 15 M. alt, prima Abstammung, zu verk. Winkler, Elberf., Kanalstr. 22, a. d. Kohlst.*

4 Alt. u. Ia. Kaninch. Ab. Stange, Elberf.-Grenze.

Blaue Wiener Kaninchen, Jungt., pr. Abst. 4 Stck. 15 Mk. zu verk. Halberg, Elb., Heidterstr. 16, pt. *

14 Tage u. 9 Woch. alte Gänse 6 T. alte Hühnerküken mit und ohne Glucke, pr. Legehühner billig zu vk. Zimmermann, Barmen, Huldastraße 32. †

Von Selbstzüchter! Größere Posten Enten, Gänse, Küken jed. Alt., mit u. ohne Gluck. und leg. Hühner abzug. Gebeler, Ronsdorf, Elberfelderweg 36 durch den Tunnel, 5 Minuten nach Ronsdorf. *

Ja. Legehühner, Gluck mit Küken zu verkaufen. Wagener, Barmen, Leimbacherstraße 12. †

Sch. weiße Taube billig. König, E., Eichenstr. 1. *

Kan.-Wbch. u. ausl. Singv. Kreitz, E., Schwanenst. 3.*

Kaufgesuche

Gutes Etagenhaus zu kaufen gesucht. Angeb. unter R 1832 an Gschft. Barmen, Neuerweg 57.†

Einfam.-Haus Stiller Gegend od. Zentrum, zu kaufen gesucht. Schöne renov. 7-Zimm.-Wohn. mit Gart. kann z. Verfügung gestellt werd. Angeb. u. R 6951 Gschft. *

Ein- od. Zweifam.-Haus mit Gart. Nähe Schwebeb. zu kaufen gesucht. Angebote u. E 6989 an Geschft. *

Wirtschaft mit oder ohne Haus zu kf. oder zu mieten ges. * Ang. u. E 6914 an Gschft.

Haus, möglichst mit Eckladen, für feines Zigarren-Geschäft passend, in erster Lage zu kaufen gesucht. — Angebote mit Preis unt. B 1792 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.*

Flottgehendes Zigarrengeschäft nur in bester Lage, gegen Kasse zu kaufen gesucht. — Preis- und Umsatzangabe unter B 1798 an die Geschäftsstelle dieses Blattes, Barmen, Neuerweg Nr. 57 erbeten. *

Ein- od. Zweifam.-Haus oder kl. Villa, mögl. mit gewerblichen Räumen od. dafür geeignet, mit Toreinfahrt, zu kaufen ges. Angeb. an B. Severs, Barm., Mühlenweg 72.†

Lagerhaus mit Kontorräumen und Stallung Nähe Steinbeck zu kauf. oder zu miet. ges. Ang. u. E 7084 Geschft.*

Gutes Geschäft, Branche nebensächlich, wenn möglich mit Wohnung, zu kaufen gesucht. Anzahlg. nicht über Mk. 50 000. Rentabilität muß nachgewiesen werden. — Ang. u. E 7089 Gschft. *

Shaping, Hub ca. 250 Millim., zu kaufen gesucht. * Ernst Eickhoff, Elberfeld, Telephon 578.

Gebr., aber gut erhaltene **Riemengänge** zu kaufen ges. Angeb. an R. Sohn, Barmen-Ritt., Sillbaustraße 70. †

Feldschmiede, mit od. ohne Ventilator u. Rauchfang, zu kf. ges. Ewald Thomas, Cronenberg. 128

Kontrollkasse für mehrere Kellner ges. Barzahlung. Preisangeb an Fr. Grüttmann, Essen-Ruhr, Kemnadegerst. 27. b675

*D.- u. H.-Fahrrad ges. Bohne, E., Marienst. 81.

Ibach-Piano zu kaufen ges. Angebote mit Preisangabe erbeten. Ernst Schmidt, Düsseldorf, Merenst. 65. b31/655

Kompl. weiß lack. Holz. gut erhalt. Kinderbettst. gesucht. Schwan, Barm., Bredderstraße 68. †

Möbel zu kaufen ges. Müller, Eld., Gesundheitstr. 11.

Tisch od. Stehpult zu kf. ges. Marr, Elberfeld, Boltenbergstraße 33. *

Gebr. Herd ges. [illegible] E., [illegible] 54. II*

Ein gebrauchter 34362 **Lastwagen,** 3—4 Tonnen, zu kaufen gesucht. Carl Hochinger, Weingroßhandlg. Oberwesel am Rhein.

Gut erh. Milchwagen od. Federkarre ges. Ang. m. Preis an G. Busch, Vert, Langenbergerst. 73. e667

Gebr. gut erh. H.-Anzug ges. Hermann, Barm., Dieterstraße 12a. †

Ich komme und zahle hohe Preise f. getr. Kld., Wäsche, Schuhe usw. Komme nach auswärts. Karte genügt. Adler, Barmen, Bredderstraße 64. †

Getr. Kleidungsstücke aller Art kauft zu reellen Preisen Rudolf Kühmann, Elberf., Wilhelmstr. 36, Telephon 4354. *

* Ich suche zu kaufen: **Getragene Herren Garderobe jeder Art** Zahle wert entspr. Preise. Frau Karl Kühmann, Elb. Wilhelmstr. 6. Tel. 6043.

Barmer Bogen u. Wäschebördchen zu kaufen ges. Nur schr. Angeb. an Wagener, B., Gewerbeschulstraße 16. †

Sämtliche Gold- u. Silbergegenstände Uhren, Zahngebisse, Ausländ. Gold- und Silbermünzen, Brillanten, Altertümer, Granaten, Schmucksachen kauft wie bekannt stets zu reellen Preisen **T. Leeser, Elberfeld,** nur Grünstraße 29, I, Fernruf 587.

Ungenierter Verkauf auch für bess. Herrschaft **Gold-, Silber-, Platin-** Gegenst., ausländ. Gold- und Silbermünzen, Uhren, Granat- u. Brillantschmuck kauft stets * **Frau Adele Höpfner, Elberfeld,** Kaiserstraße Nr. 6, 4. Etage. Privat-Ankauf.

Gebrauchte **Baumwoll-Bobinen** zu kaufen gesucht. 46b **Pothmann, Kroll & Poeting,** Langerfeld, Barmerstraße 53a.

Gr. Quantit. bill. Hosenträgerbänder f. Export zu kaufen ges. — Frentrup, Elbf., Ronsdorferstr. 8a.*

Suche per sofort gebr., aber gut erhalt. Garnweife mit Fußhalter ebenso 1 oder 2 Hakenkronen. Eilangebote an Rud. Hambach, Elberf. Breitestraße 41. *

Kübel, gut erhalten, in allen Größen dauernd zu kauf. Chemische Fabrik, Elberfeld, Hochstr. 67. †

Türen. 3 oder 4 Türen für Packraum zu kaufen gesucht. Angebote an t406 C. Aug. Schwarz, Remscheid, Vieringh. 61, Tel. 322.

Verkaufsbude für Selterwasser usw. zu kauf. ges. Willi Thewes, U.-Barm., Telephon 846. *

Eiserne Jalousie 2.90 bis 3.00 Meter breit und 4 Met. lang, gut erhalten, mit sämtlichen Zubehörteilen, sofort ges. C. Cosmann, Elberfeld, Luisenstr. 19-23. t3378

Fabrikfenster mit Glas, 4—6 Stück, zu kaufen gesucht, ungefähre Größe: 1-1/10×1/25-1/50. t405 Angebote an C. Aug. Schwarz, Remscheid-Vieringhausen, Telephon Nr. 322.

Gummischlauch, gebraucht oder neu, ca. 30 Met. lang, ½—1 Zoll stark, zu kauf. ges. Angeb. m. Preis an Aug. Müller, Baugeschäft, Schwelm, Döinghauserstr. 60. e436

Pferde- od. Kuhdünger g. Emil Reuter, Schwelm, Bebenburgerstr. 10.

Vermischte Anzeigen

Fabrik-Niederlage für Scheuer-, Putz- und Handtücher sof. zu übertragen. Bestr. Vertreter wollen ihre Angebote einreichen an Rhein. Textil-Werke Schmitz & Hammerich, Aachen. 4339

Fabrikation eines Massenartikels preisw. zu verk. Artur Herzweben, Unter-Barmen, Wiesenstr. 46. *

Wiederverkäufer erhalten von Manufakturw.-Großh. Waren in Kommission gegen Kaut.-Stellung. Angebote unter E 7039 an die Geschft. *

Reparaturen an Nähmaschinen und Fahrrädern werden gut und billig ausgeführt. Albrecht Bäumer, Barmen, Rudolfstr. 158. Fernsprecher 4710. 1789b

Moll. Kommel. **Vernicklung** sowie sonst. Artikel übernimmt Willi Vogler in Barmen, Glasstraße 16. Telephon Nr. 2025. †

Geiger, a. Pianist frei. Elbf., Andreasstr. 1. *

2 überzählige kräftige **Pferde,** auch für Landwirtschaft geeign., preisw. zu vermieten. Deutsch-Amerikan.-Petroleum-Ges., Barm., Clausenstr. 7, Tel. 687.*

Herren-Garderoben werden gereinigt, repar., aufgebügelt wie neu, billig. C. Meyer, Elberfeld, Friedrichstr. 17. 1408

Herren, welche Stoffe selbst stellen, liefere gutsitzende Anzüge zu billigen Preisen. W. Weise, Schneidermstr., Elberfeld, Kipdorf 38. I.

Dressur. Nehme **Schäferhund** in Dressur. Heinenberg, Krim.-Wachtm., Barmen, Rothenerschulstr. 6. †

Für 10—14tägige Erholungsreise im Juni oder Juli sucht bess. Herr, Anfangs 40er, **Reisebegleitung.** Gefl. Mitteilungen unter E 6933 an die Gst.

Auf vornehmem Gut, ganz in der Nähe der Großstadt, findet einzeln. **Herr oder kleine Familie** erstklassige Pension und Verpflegung. Angeb. u. E 2379 an Gschft. b4361

Damen f. liebev. diskr. Aufn. Fr. Weidenmüller, Heb., Baumberg a. Rh., Stat. Langenfeld. b4328

Verloren-gefunden usw.

Wwe. verl. Mittwoch H.-Bhf. Eld. Brieftasche mit Paß, Brosch. u. Geld. G. Belohn. abzug. Räderes E., Bülowstr. 19. II.*

*Die bet. Herren, welche Mittw. abd. aus d. Auto 21, Döppersb., die Sacktasche mitn., werd. ers., diese geg. Belohn. abzugeben Elbf., Breitestr. 2 oder Brillerstraße 20.

Schw. Handschuh verl. Geg. Belohn. abz. Elbf., Am Waldschlößchen 9. I. Fernsprecher 1441. *

Donnerst. zw. 11 u. 12 v. Schwanenst. b. Kampst. rosa u. hellblauer Stoff verl. Geg. Belohn. abz. Elb., Kampstr. 26. II.

Mittw. abend tulasilbern. Damenschirm a. d. Prom. im Zool. Gart. lieg. gel. Der ehrl. Find. w. geb., dens. geg. gute Bel. abz. E., Arrenbergerstr. 94. *

Grauer Schäferhund entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. Barm., Bredderstraße 2a. Telephon 440. 9841a

Geschorener Löwenspitz entlaufen. Wiederbr. Bel. F. Meckenstock, Elberfeld, Wiesenstr. 107, 2. 6000.*

Entlaufen! Dtsch. Schäferhündin, wolfsgrau, Herz. Wiederbr. gute Belohnung. Kramme, Barm., Heckinghauserstraße 40. 9854a

J. Tigerkatze entl. Gegen Bel. abz. Berghaus, Elbf., Grünstr. 8. *

Mittwoch abend schwarz-weiße Katze auf der Königstr. entl. Wiederbringer hohe Belohn.* Stamm, E., Königst. 35.

u16 **Der kranke Hund** leidet in den meisten Fällen an der Hundestaupe. Wenn Ihr Hund Mangel an Appetit, warme Nase und eitrige Augen zeigt, so geben Sie bald einige Gaben des bewährten Staupemittels **Herdrol** Pak. 10 u. 18 Mk. in all. Apotheken u. Droger.

In ½ **Stunde** beseitigen Sie unter **Garantie** jede **Läuse-Plage** auch Eier (Brut, Niss.) **Ecolda** für Wunden u. Haar unschädl. d. Mensch u. Tier nur m. Garantiert sicher wirkende Radikalmittel gegen **Wanzen** Ecolda B | **Kakerlaken** Ecolda C | **Holzwurm** Ecolda D. Zu beziehen d. d. Erste Westd. Ungeziefer-Vertilgungs- u. Desinfektions-Anstalt, Essen, u. den Drogerien Elberfeld: C. Silber, Bachst. 46/48, A. Sieberts, Ecke Kölner- u. Brunnenstr.; Barmen: W. Buchholz, Alleestr. 209; G. Schürmann, Alter Markt 19; R. Wiebe, Gr. Westkotterstr. 117. B.-Ritt.: Th. Lang, Berlinerstr. 83. B.-Wupp.: B. Schneidewind, Berlinerstr. 9; U.-Barmen, Hasselbeck, Haspelerstr. 32; Jul. Zimmer, Ankerdrogerie, Heckader, Wittenerstr. 10; Barmen-Heidt: Ernst Müggenburg, Sonnb. W. Baashaus, Hauptstraße 91.

Maschinenschl… übernimmt Dreh-, Bohr- … arbeiten jeder Art in sauber… preiswerter Ausführung. — … an die Geschäftsstelle Barmen, …

Billige Lebensm…

- Feinste Tafelmargarine in Pfd.-…
- Allerfeinste Tafelmargarine …
- Reines Schweineschmalz …
- Reines Apfelkraut …
- Feinste Erdbeer-Marmelade …
- Feinster gebr. Kaffee …
- Malzkaffee …
- Ia Kakao …
- Backmehl …
- Grießmehl …
- Buchweizenmehl …
- Graupen …
- Ia Voll-Reis …
- Süße Haferflocken …
- italien. Makkaroni …
- Apfelringe, geschält u. entkernt …
- Vanille-Puddingpulver …
- Rote Grütze …
- Kinderkeks … ca. ½-Pfd. …
- Kinder-Nähr-Zwieback …
- Engl. Fleischkonserven 1½-Pfd. …
- Reine Fett-Kernseife … 200 g …
- Schmierseife helle feste Ware …
- Seifenpulver … ½-Pfund-P…
- Aufnehmer Friedensqualität …
- Abwaschtücher …

Martin Vaess… Lebensmittel-Großhan… Elb., Gesundheitst. 122, Ec… Teleph. 3813. Eingang Ge… durchs Tor. Kein La…

Auto-Fah… in herrschaftl. Wagen, offen … zu jeder Zeit, bill… „Ela", Elb., Berlinerstr. 75, …

Großes Sonderangebo…

Enormer Preisabschlag!

Ia blütenweißes, nordamerikanisches

Schweineschmalz per Pfund 8.40, bei 10 Pfund Mk. 8.0…

Ia ausgelassenes Nierenfett Pfd. Mk. 7.5…

Ia Schinkenspeck per Pfund 10.50, im Ganzen Pfd. Mk. 10.0…

Prima ges. Schweineköpfe per Pfund Mk. 7.…

Prima Eisbein … per Pfund Mk. 8.0…

Prima Rinderherzen … per Pfund Mk. 4.0…

Prima Stückenfleisch … per Pfund Mk. 9.6…

Prima Hammelragout … per Pfund Mk. 9.0…

Gehacktes, täglich frisch, … per Pfund Mk. 12.0…

Wegen des enormen Andranges bitten wir unsere geehrte Kund… ihren Bedarf nach Möglichkeit in den Morgenstunden zu dec…

Robert Berghaus

Barmen, Neuerweg 64. Telephon …

MODERNES THEATER

ELBERFELD
Wall 28 :: Fernsprecher 605.

Das größte Filmereignis der Welt! Das größte Filmereignis der Welt!

Heute beginnen wir die Vorführungen

der in der Tat größten Film-Sensation, welche bisher jemals gebracht wurde!

Das Werk heißt:

Wir haben uns für die kommende Saison die neuen Filme **Albertinis** gesichert. Aus diesem Grunde erscheint es uns angebracht, an dieser Stelle Näheres über diesen Künstler mitzuteilen. **Luciano Albertini**, ein Kind des sonnigen Südens, ist von Natur aus zum Akrobaten prädestiniert. Sein Körper, seit früher Jugend kraftgestählt durch jahrelanges Training, ist eine Augenweide für jeden Künstler. Als Akrobat bereiste Albertini mit seiner Truppe ganz Europa. In Italien genießt er einen außerordentlichen Ruf, gleich dem Sylvester Schäffers in Deutschland. Die Wagnisseigkeit Albertinis kennt keine Grenzen, wobei ihm seine bewunderte Körperkraft sehr zustatten kommt. Abweichend von den allgemeinen ausgetretenen Wegen hat es dieser Künstler verstanden, stets Neues zu erfinden. Sein klassisch schöner Körper ist eine angenehme Beigabe und vermehrte seine Bewunderer ins Ungezählte. Die schöne junge Frau des Künstlers, **Linda Albertini**, ist die unerschrockenste Akrobatin der Welt, ihr Liebreiz ist berauschend. Weiter gehören noch zur Truppe Albertinis der kleine Komiker **Tatalo**, die Akrobaten **Capra** und **Rossi**, sowie der Riese **Gimaldo**. Albertini ist und bleibt aber die Krone der Truppe. Seine Arbeit, insbesondere sein Spiel mit seinen Mitarbeitern, die er wie federleichte Puppen jongliert, in lebensgefährlichen Situationen über Dächer und Abgründe trägt, ist unerreicht, da kein anderer Darsteller diese tollkühne Ruhe und Sicherheit besitzt. Die schwierigen Kunststücke werden stets von ihm selbst ausgeführt und erregen immer wieder das grenzenlose Erstaunen des Publikums.

— Im weiteren Spielplan: —

Nachtbesuch in der Northernbank

Drama in 4 Akten von Paul Rosenhayn. — In den Hauptrollen: Hermann Valentin, Paul Richter, Otto Hagen, Lia Eibenschütz.

Kassenöffnung 2 Uhr. — Hierzu der weitere neue humoristische Teil. — **Kassenöffnung 2 Uhr.**

Sonntags: Große Frühvorstellung zu kleinen Preisen.

Ehrbare Frau, 34 Jahre, ... b. Wege bei Beisch. ... nimmt fleiß. Herrn mit ... Gefl. Gem. Heim ... Briefe, m. m. B., unter B 1781 Gfl. B., Neuerweg 57.

Prot. Mädchen v. Lande, 28 Jahre, sch. ... sucht, da hier fr., auf d. Wege bei Beisch. e. ... Mannes zw. Hdl. Heir. Bevr. o. Kind, nicht ausg. Briefe unter B 1876 an Gfl. gl. Neuerweg 57.

Witwer o. Kind, kathol., Größe b. 40er J., mit Vermög., w. Frl. od. Witwe kennen zu lern. zw. Heir. ... Angeb. u. B 6867 Gfl.

Streng reell!
Suche für einen guten Freund, ohne sein Wiss., selbst., gutsit. Geschäftsm. mit gut. Kapit. Ass. bei 50er J., ev., ohne Kind, die Beisch. ein. anstand. u. recht. Dame, mögl. m. etwas Verm. zw. spät. Heirat. Nur ernstg. gem. Briefe sind zu richten u. B 1606 an Gfl. in Remscheid, Hasenerstr. 40.

Kath. ... Bauer, 34 J., ... (ohne Kind) ... Beisch. ... ein. geschäftlich. Dame, oder vom Lande. Bevr. mit 1 Kd. n. ausg. Wunsch. ... Briefe mit Bild, das sof. zurückgel. m. u. B 1605 an die Gfl. Remscheid, Hasenerstr. 40.

Ernstgemeint!
Jg. Herr, 37 J., im Besitze einer Landwirtsch., am Niederrhein, vorläufig allein., in ein Solinger Lebensmittelgeschäft, wünscht mit Dame, die Lust hat, Geschäftsleiterin (Gleich. Verm. erw.) zu werden, zwecks Heirat zu treten. Gefl. Angeb. unter zwischen 20—35 J. zwecks sofort. Heir. in Verbindg. zu treten. Tadellose Vergangenh., guter Char. u. angenehm. Wesen. Bed. Vermögen zugesichert. U. verl. Briefe, mögl. mit Bild, welches bestr. zurückgel. m. unt. 285 an die Gfl. bis 20. Solingen, Kaiserstraße 194.

Heirat.
Junger, kath. Herr in gesch. Stellg. mit Bev., 28 Jahre, m. Bildung, Ges., schlank, blond, mit gut. 3-Zimmer-Einrichtg. u. etwas Vermög. Briefe unter B 1608 Gfl. Remscheid, Gartenstr. 20.

Lebensmittel!

Reine gute Tafel-Butter	Pfd.	22.00 Mk.
Reinste Tafelmargarine in 1 Pfd.-Stücken	per Pfd.	7.90 Mk.
Kerfeinste Margarine in 1 Pfd.-Stücken	per Pfd.	9.20 Mk.
Ia heller Speiseöl	Liter	9.80 Mk.
Goldgelber Salatöl	Liter	12.00 Mk.
Gurkenlochen (ab ohne Speis)	Pfd.	2.60 Mk.
Ia Schnittnudeln	Pfd.	7.90 Mk.
Getrocknete Pflaumen	Pfd.	5.80 Mk.
Ia Karoline-Reis	Pfd.	4.80 Mk.
Ia Bell-Reis	Pfd. 2.50 u.	3.00 Mk.
Prima Apfelkraut	Pfd.	6.20 Mk.
Ia Teerseife 80%	Stück	2.40 Mk.
Ia schwarze Seife	Pfd.	3.20 Mk.
Holländer Voll-Fett-Heringe	Stück	0.90 Mk.

Alle anderen Lebensmittel billigst.

Fr. Otto Müller,
Elb., Wiesenstr. 55, a. d. Gerberstr. Tel. 2222.

Für Wiederverkäufer!
Ia Schmalz
(Pure Lard),
bestes nordamerik., in kleinen Packungen sowie
Ia geräucherter Bauchspeck
wieder vorrätig zu allerbilligst. Preisen.
Walter Leyendecker, Elberfeld,
Marienstr. 41. Tel. 3893.

Unterricht
gründ. Schnellfördernder Einzel- u. Privatunterricht in **Rechnen u. Buchführ.** (d. neu. Steuergesetz. angep.) ... nach Belieben v. 8 U. morg. b. 10 U. ab.
Kaufm. Privatschule
C. J. Hilgers,
Barm.-E., Steinmetzstr. 5.

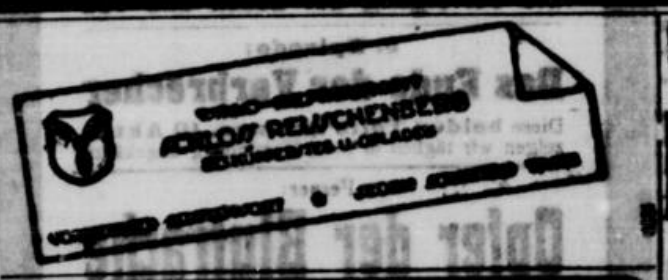
Engl. Unterricht Gramm., kaufm. Korrespond. nach leicht. Meth.; Ueberlehnungen. D. Löw, Elberfeld, Friedrichstraße Nr. 32, III.

Lernen Sie Französisch in 6 Mon., Englisch, Spanisch etc. in 4 Mon. Umgangssprache, Grammatik, kaufmänn. Korrespondenz nach der Schrödermethode. Uebersetzungen. Unterr. v. ... innen in Damen u. Herr. Elbf., Herzogstr. 40, II.

Engl. u. ... Unterricht wird billigst erteilt. ... Angebote u. B 5474 Gfl.

Klavier-Unterr. ... gute Bart. hat ein Repräsentant ... u. B 5227 Gfl.

Wer erl. ja. Mann schn. ... u. B 7054 an Gfl.



Ia Tafelöl
für Salate und Mayonnaisen
in Friedensqualität wieder vorrätig zu billigsten Tagespreisen.
Wall-Drogerie Karl Leimberg
Elberfeld, Wall 11—13, Telephon Nr. 279.
Lieferant vieler erster Hotels und Restaurants am Platze und auswärts. Goldene Medaille.

Gicht-, Rheuma- und Ischias-
Kranken empfehlen wir
Wärishofener Original Rheuma-Tee
Reinigungs-Badezusatz, Wärishofener Salz.
Wärishofener Kräuterhaus,
Elb., Turnhof 4. in ganz Westdeutschl. vertreten.

Lefka Schuhputz
Spezialmarke
„Alefka"
schwarz, braun u. weiß

Gnadengesuche.
Zuschriften Großhirz über ... Heilung der Syphilis ohne Quecksilber und Kaltkuren b. ... unschädl. Methode n. Dr. med. Gunp. Zu beziehen für 3.50 Mark (o. Porto) b. „Berlag St. Blasius, Bochum 22.

Freitag und Samstag:
Prima Fohlenfleisch
von Mk. 6.— an
Richard Wieden
Inh.: E. Rechenscheidt,
Elberfeld,
Wilhelmstr. 22.

Berichtigung!
In der gestrigen Anzeige der Firma
Hermann & Fritzheim
Elberfeld, Barmen,
Herzogstraße, Werthenstr. 6,
muß es heißen:
Kunstseid. Socken 99.50 Pf.
(statt 2.95) . . . . .

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50

Wanzen und deren Brut
vertilgt restlos nur Kammerjäger Berg's Wanzentilg. verbleibt. Kinder, ausw. Dankschr. v. Oberst. Große Zeit zur Brutvernichtung. Doppelpackg. M. 7.
Erhältl. in allen Drogerien u. Apotheken u. bei Wall-Drogerie Karl Leimberg, Elberfeld, Wall 11—13, ... Barmen, Werthenstraße 6, ...

Vereinigte Stadttheater

Barmen (Freitag) **Elberfeld**

7¼—10¼. Vorst. f. d. Kaufm. Verein: Mignon. Kein Kartenverkauf. 61b

7½. außer Abonnem., Weltvorstellung zugunsten des gesamten darstellend. Solo-Personals. Preise: 7.50—25.— Mark.

Thalia-Theater, Elberfeld.

Leiter: Direktor Emil Bauer. 1357

Freitag, 27. 5. 21, abds. 7½ Uhr: Volksvorstellung zu ganz kleinen Preisen: „Der arme Jonathan." — Samstag, 28. 5. 21, abends 7½ Uhr: Zum erstenmale! Neueinstudiert! „Der Graf von Luxemburg" Operette in 3 Akten von Lehár.

Bavaria-Varieté, Elberfeld

Täglich abends 8 Uhr: 1242

Der staunenerregende Dressur-Akt

Curt Giersch-Graciellas

mit der größten exotischen Vogelschau der Welt

Im Salamander.

Letzte Boleslo-Woche!

Anfang 7½ Uhr. Theaterkasse 5 Uhr. 1485

Verein. Städt. Orchester Barmen-Elberfeld.

Freitag den 27. Mai 1921, abends 8 Uhr.

3. Sommer-Konzert

in der **Stadthalle Barmen.**

Leitung: Städtischer Kapellmeister Alfred Hähse.
Einlaß 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.
Einzeleintrittspreis Mk. 2.—
Dauerkarten haben Gültigkeit. 459

Berg. Haus (Neue Hardt), Elberfeld.

Samstag den 28. Mai, abends 6 Uhr:

Großer Walzer-Abend!

Veranstaltet von der

Vergnügungsgesellschaft „Humor", U.-Barmen,

unter Mitwirkung des 1437

Mandolinenvereins „Fidele Brüder", Elberfeld,

25 Spieler.

Eintritt à Person Mk. 2.— und 80 Pfg. Billettsteuer.

Kaffeehaus Turmhof

Elberfeld — Konditorei. 1336

Tägl. gr. Konzerte der Künstlerkapelle Jarecki.

Gesangseinlage: Helden-Bariton

Schwarzbach-Bertram

mit Lieder zur Laute.

Freitag den 27. Mai 1921, abends 8 Uhr:

Großes Sonder-Konzert

Berg. Haus (Neue Hardt)

Sonntag, 29. Mai, vorm. 9 Uhr bis nachm. 6 Uhr:

Große Spezial-Hundeschau

von Schnauzern, Zwergpinschern

— und Affenpinschern. —

Veranstaltet von der Landesgruppe Westdeutschland — des „Pinscherklubs e. V.", Sitz Köln. — Anerkannte Richter.

Hunde obiger Rassen ohne Stammbaum können ebenfalls ausgestellt werden. — Meldungen werden auch am Tage d. Schau bis 10 Uhr vormitt. angenommen.

Die Schauleitung.

Restaurant Nordmeier

Inhab.: **Wwe. P. Bonsch**

Elberfeld, Gesundheitstraße, Ecke Alsenstraße,

hält sich bestens empfohlen.

Pr. Biere, Weine u. Getränke

Guter Mittagstisch!

Kleiner Gesellschaftssaal u. Zimmer.

Schöne Garten-Restauration.

Reisegepäck-Versicherung

schließt unter günstigen Bedingungen ab

Die Subdirektion Friedr. Schadde,

Barmen, Altermarkt 19, Telephon 532.

Kaliforn. Pfirsiche Pfd. nur **8.—**
10-Frucht-Edelobst m. Bananen, Datt., Aprik., Aepfel etc. **12.—**
5-Frucht-Edelobst aus besten neuen Früchten . . nur **8.—**
Natur-Zucker, dickflüssig, Pfd. nur 5.—
Mandelersatz, geschnitten, 12.—. Kriemeln 10.—
Als Krankenbrot **Simons-Brot.**
gegen Reisemarken **Graham-Brot.**

Jungbrunnen Barmen

Schuchardstr. 7. Fernspr. 5020.

Neu eingetroffen **Kur-Sandalen** Mk. 69 u. 79
N. Warenliste soeben erschienen, kostenl. Abgabe 1368

Unsere Besucher wissen es nur zu gut und mit großer Genugtuung begrüßen sie es, daß

DIEBE

liebtesten und gewaltigsten Abenteurer- und Sensationsprogramme, wie es die Folge unserer Spielpläne bish. einwandfrei bewies, einzig u. allein

im Scala

Kipdorf Nr. 61 **Theater** **Telephon 1551**

zur Aufführung gelangen. — So sind wir auch diese Woche wieder imstande, etwas ganz Erstklassiges zu bieten.

— SPIELPLAN —

von Freitag, 27. Mai bis Donnerstag den 2. Juni.
Insgesamt **18** Akte. Insgesamt **18** Akte.

Der gewaltigste italienische Abenteurer- und Sensations-Episoden-Film in zwei Teilen.

1. Episode:

Die Abenteuerin

oder:

Die Verfolgung auf Leben und Tod

2. Episode:

Das Ende der Verbrecher

Diese **beiden Teile mit zusamm. 10 Akten** zeigen wir täglich in jeder Vorstellung ungekürzt.

Ferner:

Opfer der Blutrache

Sensationelle Tragödie aus den schwarzen Bergen in 5 Akten. 1171

Dazu: Ein entzückendes Lustspiel mit den bekannten Skala-Lachsalven:

Heiratsbüro Süßlein

in 3 humorvollen Akten mit Wolfram Kiesslich, dem bewährt. Lustspielonkel.

Es wird im eigenen Interesse ersucht, wegen des Andranges zu den Abendvorstellungen nach Möglichkeit die Nachmittagsvorstellungen zu besuchen.

Man beachte unsere Ausstellungen im Theatervorraum.

Zeitungsmakulatur billig abzugeben. **Elberfeld, Kaiserstr. 50.**

Hutborden,

alle Farben, Mt. 1.50, Mk. 1.60 und Mk. 1.80 per Meter,

sämtl. Futtern

außergewöhnlich billig.

Spitzen-Lager,

Elberf., Kipdorf 83. 12913

2-Zimmer-Einrichtung

wie im Schaufenster ausgestellt:

1 Schlafzimmer,

180 breit, gestrichen, mit Platten, 820

1 Küche, natur,

zusammen

Mk. 5975.—

Bachmann & Co.

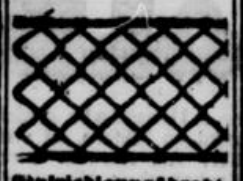
Barmen,
Carlstraße 31–33.

Hemdentuch,

tadellose Ware, cc. 90 cm breit, von Mk. 11.50 p. Mtr. an

Spitzen-Lager,

Elberf., Kipdorf 83. 12914



Einfriedigungsdraht, Drahtgewebe, Drahtgeflechte, Stacheldraht, Drahtschlingen aller Art, ferner: Rabitz-Gewebe, Gittergeflechte, sofort lieferbar. 1113

Rösler & Lünne,

Drahtwerk, Bochum.

Preisliste kostenlos.

C. A. Lütters.
GARANTIE
SOLINGEN

Rasiermesser.
Dünne Rasierklingen.
Hühneraugen-Messer.
Haarschneide-Maschinen
werden in 1 bis 3 Tagen haarscharfgeschliffen und abgezogen. 1454

C. A. Lütters,

Elberfeld, Turmhof 4.
Solinger Stahlwaren.

Feueranmacheholz

und zwar b4304

tannen Abschwarten und Bündelholz

liefert waggonweise zu billigsten Preisen

Heinr. Stratmann, Herne i. Westf.

Ehrliche Leute

erh. Möbel, 12931
Herren-Bekleidung,
Damen-Bekleidung,
Manufakturwaren
auf Teilzahlung!!

J. Perlson,

C., Döppersbergerst. 20.

Schöne Hände

trotz Arbeit und Küchenstaub, alle Hautunreinigkeiten verschwinden, jugendfrischen Teint erhalten Sie nur durch die anerkannte Hautpflege mit „Tapa-Creme". 1236 Verlangen Sie nur Marke „Tapa". — Preis per Tiegel 9.50 Mark.

C. Petzun, Elberfeld,

nur Herzogstraße 41.
Gegenüb. Krdw. Gasse.

Modernes Theater

Berlinerstr. 120 **Barmen** Telephon

Heute und folgende Tage:

Das große Ereignis für Barmen!

Albertini

der größte Sensations-Schauspieler der Welt, in seinem fabelhaft spannenden Kolossalwerk:

Ein tollkühnes Sensationsdrama mit noch nicht gesehenen Ereignissen **in 10 Riesen-Akten.** Diese zehn Akte, welche sowohl an Sensationen wie auch an dramatischem Aufbau bisher unerreicht dastehen, werden in **jed. Vorstellung zusammenhängend aufgeführt.**

Da der Film hier im Wuppertal wie auch in anderen Großstädten Deutschlands ohne Zweifel eine gewaltige Zugkraft ausüben wird, bitten wir unsere Besucher, um einem starken Andrang am Sonntag vorzubeugen, nach Möglichkeit die Wochentags-Vorstellungen vorzuziehen.

„DER STUMME SIMSON"

gelangt bis einschließlich Donnerstag zur Vorführung.

Anschließend: 116

Die neuesten Original Spanischen Stierkämpfe

Interessanter Sportfilm in 2 Akten.

Original Braunschw. Wurstwaren

Pikante Räucherung.

Feinste Streich-Leberwurst	à Pfd. Mk.	16.—
Feinste Hausmacher Leberwurst	Pfd. Mk.	20.—
Feinste Delikateß-Leberwurst	à Pfd. Mk.	26.—
Feinste Hausmacher Rotwurst	à Pfd. Mk.	20.—

Original Thüringer Wurstwaren

Feinste Leberwurst	à Pfd. Mk.	14.—
Feinste Blutwurst	à Pfd. Mk.	10.—
Prima Plockwurst	à Pfd. Mk.	24.—
Prima Cervelatwurst	à Pfd. Mk.	28.—
Reines Schweineschmalz	à Pfd. Mk. bei 5 Pfd. Mk.	14.— 9.75

Wirths Butterhaus

Hauptgeschäft: **Neustr. 9/11** — Inh.: Robert Färber. **ELBERFELD** Telephon 1363. — Filiale: Wiesenstr., Ecke Hardtstraße

---

Wir liefern **direkt aus unserer Fabrik**

elegante Sommer-Anzüge

in schönen hellen Dessins, reinwollene Ware, moderne Fassons,

zu unerreicht billigen Preisen.

Besichtigung unseres Lagers auch ohne Kaufzwang erbeten.

Besichtigung unseres Lagers auch ohne Kaufzwang erbeten.

Spezial-Abteilung: Maß-Konfektion.

Elberfeld, Schwanenstr. 4,
Eingang Paketpostgasse,
Nähe Hauptpost. — Fernsprecher 2698.

Julian Trott & Co.

Herren- und Burschenkleiderfabrik.

Elberfeld, Schwanenstr.
Eingang Paketpostgasse,
Nähe Hauptpost. — Fernsprecher